

Anlage zu V0919/22 VR Sitzung 22.11.2022

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Plan-Ist-Abgleich  
zum Ergebnis INKB

für das Wirtschaftsjahr 2021/22

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## Gliederung

<b>I. Rahmenbedingungen</b>	<b>3</b>
<b>II. Ertragslage</b>	<b>4</b>
<b>A. Gewinn- und Verlustrechnung des Gesamtunternehmens</b>	<b>4</b>
<b>B. Ergebnisverwendung – Einlage der Stadt Ingolstadt</b>	<b>5</b>
<b>C. Eigenkapital Verzinsung für die Stadt</b>	<b>7</b>
<b>D. Übersicht Gebührenüber- / -unterdeckung</b>	<b>8</b>
<b>E. Leistungsdaten</b>	<b>9</b>
<b>F. Erlöse und Aufwand des Gesamtunternehmens</b>	<b>10</b>
Umsatzerlöse	10
Sonstige betriebliche Erträge	10
Materialaufwand	11
Personalaufwand	11
Abschreibungen	12
Sonstiger betrieblicher Aufwand	13
Umlagen der Allgemeinen Verwaltung	14
Zinsen	18
<b>G. Übersicht Spartenergebnisse</b>	<b>18</b>
<b>III. Gewinn- und Verlustrechnung der Sparten</b>	<b>22</b>
<b>A. Gebührensparten</b>	<b>22</b>
Gebührenhaushalt Wasserversorgung Ingolstadt	22
Gebührenhaushalt Wasserversorgung Bergheim	27
Gebührenhaushalt Entwässerung	28
Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft	33
Gebührenhaushalt Straßenreinigungsanstalt	38
<b>B. Aufgabenübertragung der Stadt Ingolstadt</b>	<b>41</b>
Aufgabenübertragungen der Abfallwirtschaft	41
Aufgabenübertragungen der Reinigung	41
Aufgabenübertragung Winterdienst	43
<b>C. Hilfsbetriebe und Auftragsarbeiten</b>	<b>45</b>
Fuhrpark und Werkstätten / Kantine / Mess- und Regeltechnik	45
Auftragsarbeiten	49
<b>IV. Vermögens- und Finanzlage</b>	<b>52</b>
<b>A. Bilanz</b>	<b>52</b>
<b>V. Anlagen nach der Kommunalunternehmensverordnung</b>	<b>56</b>
<b>A. Vermögensplan gemäß § 18 KUV</b>	<b>56</b>
<b>B. Investitionen</b>	<b>57</b>
<b>C. Ausschöpfung Budget und Verpflichtungsermächtigungen</b>	<b>61</b>

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR





## I. Rahmenbedingungen

Im Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021/22 wird den angefallenen Erlösen und Aufwendungen der Ansatz im Wirtschaftsplan gegenübergestellt und die Abweichungen analysiert.

In die Prognose ist der Stand zum 3. Quartal mit Stichtag 30.06.2022 abgebildet.

Alle Zahlen wurden jeweils für sich gerundet und können bei Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

Über die Markierungen im Kopf kann die Kategorie der Spalte einfach erkannt werden.

-  = **Planwerte** (Plan ist dargestellt als nicht ausgefülltes Kästen, da die Planung den Rahmen vorgibt innerhalb dem man sich bewegen soll)
-  = **Prognosewerte** (In der Prognose ist der leere Rahmen schon teilweise mit Werten gefüllt)
-  = **Vorjahreswerte** (Das Vorjahr wird grau dargestellt, da die Werte schon etwas länger vergangen und dadurch etwas verblasst sind)
-  = **Ist-Werte** (Ist-Werte werden in Schwarz dargestellt, da sie aktuelle Zahlen repräsentieren)

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## II. Ertragslage

### A. Gewinn- und Verlustrechnung des Gesamtunternehmens

in TEUR	2021/22				PROG Q3	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Umsatzerlöse	59.763	61.505	1.743	3%	61.296	58.399
Bestandsveränderungen	0	0	0	0%	0	-4
aktivierte Eigenleistungen	682	746	65	10%	760	845
sonstige betriebliche Erträge	6.013	6.241	228	4%	6.191	6.425
<b>Betriebsleistung</b>	<b>66.457</b>	<b>68.493</b>	<b>2.036</b>	<b>3%</b>	<b>68.247</b>	<b>65.665</b>
Materialaufwand	24.975	25.018	43	0%	25.494	26.146
Personalaufwand	19.139	18.719	-420	2%	19.097	18.876
Abschreibungen	12.348	11.733	-615	5%	11.994	11.502
sonstige betriebliche Aufw.	7.798	7.649	-149	2%	7.731	7.656
Zinsaufwand	1.873	1.456	-417	22%	1.417	1.241
Sonstige Steuern	55	60	5	8%	55	49
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>66.187</b>	<b>64.634</b>	<b>-1.553</b>	<b>2%</b>	<b>65.789</b>	<b>65.469</b>
Ertragssteuern	226	343	117	52%	264	208
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>43</b>	<b>3.515</b>	<b>3.472</b>	<b>&gt;100%</b>	<b>2.195</b>	<b>-12</b>
Abbau/Aufbau (-) Geb.übers.	612	-2.730	-3.341	>100%	-1.364	797
<b>Ergebnis INKB</b>	<b>655</b>	<b>785</b>	<b>130</b>	<b>20%</b>	<b>831</b>	<b>785</b>
Erg.-Übernahme SWI Bet.	-9.605	-13.395	-3.790	40%	-14.210	-8.925
Ausschüttung für 2019/20	0	0	0	0%	0	2.228
Einbehalt Verkaufserlös Parkplatz Saturn Arena	-5.320	0	5.320	>100%	0	0
Zinsgutschrift für Einlagen	348	306	-52	15%	306	273
Steuern	-60	23	83	>100%	0	-31
Aufwendungen Beteiligungen	-147	-385	-227	>100%	-333	-282
<b>Ergebnis Beteiligungen</b>	<b>-14.784</b>	<b>-13.450</b>	<b>1.334</b>	<b>9%</b>	<b>-14.237</b>	<b>-6.737</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>-14.129</b>	<b>-12.664</b>	<b>1.465</b>	<b>10%</b>	<b>-13.406</b>	<b>-5.953</b>

Insgesamt ergibt sich für die Kommunalbetriebe ein um TEUR 1.465 geringerer Verlust von TEUR 12.664 als geplant.

Im Geschäftsjahr 2021/22 wurde ein positives operatives Ergebnis der INKB von TEUR 785 erzielt, das um TEUR 130 über dem Planansatz liegt. Dabei wurden

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Gebührenüberschüssen für die Wasserversorgung Ingolstadt, die Entwässerung und die Abfallwirtschaft in Höhe von TEUR 2.730 gebildet anstatt wie geplant TEUR 612 aufzulösen.

Daneben geht in das Ergebnis der INKB die um TEUR 3.790 über Plan liegende Verlustübernahme der SWI Beteiligungen GmbH von TEUR 13.395 ein. Die geplante Veräußerung des Parkplatzes an der Saturn Arena (TEUR 5.320) wird erst im nächsten Geschäftsjahr umgesetzt. Die Zinsgutschriften aus den von der Stadt an INKB geleisteten Einlagen für den ÖPNV, das Sportbad und das Erlebnisbad belaufen sich auf TEUR 306. Unter Berücksichtigung der Aufwendungen für bezogene Beratungsleistungen für einen möglichen Anteilserwerb und der Steuern ergibt sich somit insgesamt ein Verlust aus den Beteiligungen von TEUR 13.449 (Plan TEUR 14.784).

## B. Ergebnisverwendung – Einlage der Stadt Ingolstadt

in TEUR	2021/22				PROG Q3 VJ	
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
<b>Ergebnis Beteiligungen</b>	-14.784	-13.450	1.334	9%	-14.237	-6.737
EK-Verzinsung INKB an Stadt IN	622	695	74	12%	752	625
neg. Ergebnis Gebührensparren	-129	-77	52	40%	-51	-87
Ergebnis Aufträge INKB	162	167	5	3%	131	247
<b>Ergebnis</b>	<b>-14.129</b>	<b>-12.664</b>	<b>1.465</b>	<b>10%</b>	<b>-13.406</b>	<b>-5.953</b>
Auflösung Rücklagen	1.077	552	-525	49%	552	560
Veränderung Verlustvortrag	167	42	-125	75%	8	261
<b>erf. Ausgleichszahlung Stadt</b>	<b>-12.885</b>	<b>-12.070</b>	<b>815</b>	<b>6%</b>	<b>-12.846</b>	<b>-5.132</b>

Der Verlust aus den Beteiligungen von TEUR 13.450 wird durch die Eigenkapitalverzinsung der Wasserversorgung und Entwässerung von TEUR 695 und dem Ergebnis aus den Auftragsarbeiten der INKB von TEUR 167 teilweise gedeckt. Unter Berücksichtigung der Unterdeckung der Gebührensparre Straßenreinigung von TEUR 77 verbleibt ein Jahresverlust von TEUR 12.664.

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Für die kumulierte Gebührenunterdeckung der Wasserversorgung Bergheim (TEUR 99) und der Straßenreinigung (TEUR 204) wird ein Verlust von TEUR 303 auf das nächste Jahr vorgetragen. Im Rahmen der Gebührenneukalkulation für die Straßenreinigung zum 01.10.2022 und die Gebührenneukalkulation der Wasserversorgung Bergheim zum 01.10.2023 wird er in den Folgejahren wieder gedeckt. Nach Berücksichtigung der Auflösung der Rücklagen für das Sportbad und den ÖPNV von TEUR 552 ist noch eine Ausgleichzahlung durch die Stadt von TEUR 12.070 erforderlich.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## C. Eigenkapital Verzinsung für die Stadt

in TEUR	2021/22				PROG Q3	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
<b>Anteil Eigenkapital (EK)</b>						
Wasserversorgung	12.500	12.500	0	0%	12.500	12.500
Entwässerung	2.950	2.950	0	0%	2.950	2.950
<b>Gebührensparren</b>	<b>15.450</b>	<b>15.450</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>15.450</b>	<b>15.450</b>
EK-Zinssatz Wasser	5,12 %	5,12 %	0%	0%	5,12 %	5,12 %
EK-Zinssatz Entw., Abfall und Straßenr.	4,18 %	4,18 %	0%	0%	4,18 %	4,18 %
<b>Verzinsung EK</b>						
Wasserversorgung	536	536	0	0%	536	536
Entwässerung	123	123	0	0%	123	123
<b>EK-Verzinsung</b>	<b>659</b>	<b>659</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>659</b>	<b>659</b>

Das Stammkapital der Kommunalbetriebe von TEUR 33.000 wird mit TEUR 21.550 den Beteiligungen zugeordnet. Auf die Wasserversorgung entfallen TEUR 8.500 Stammkapital sowie TEUR 4.000 aus Einlagen der Stadt Ingolstadt. Der Restbetrag des Stammkapitals in Höhe von TEUR 2.950 wurde der Entwässerung zugeteilt.

Das der jeweiligen Sparte zugeordnete Eigenkapital wird mit dem von der Bundesnetzagentur als Regulierungsbehörde festgesetzten Eigenkapitalzinssatz für die Regulierungsperiode 2019 – 2023 von 5,12% für die Wasserversorgung (steuerpflichtig) und von 4,18% für die restlichen Sparten verzinst. Durch die unterschiedliche Auflösung von Ertragszuschüssen in der Gebührenkalkulation und der Gewinn- und Verlustrechnung stehen in der Wasserversorgung mit TEUR 536 um TEUR 104 geringere Eigenkapitalzinsen zur Verfügung.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## D. Übersicht Gebührenüber- / -unterdeckung

Für die Gebührenhaushalte der Stadt Ingolstadt wurden die Gebühren für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 30.09.2022 festgesetzt. Im Zusammenhang mit der Wirtschaftsplanung wurden im Juli 2022 die Gebühren der Stadt Ingolstadt für den Zeitraum 01.10.2022 - 30.09.2026 neu kalkuliert und beschlossen. Der Gebührenkalkulationszeitraum für die Wasserversorgung der Gemeinde Bergheim erstreckt sich vom 01.10.2019 bis zum 30.09.2023.

Die Gebührenüber- bzw. -unterdeckungen stellen das Ergebnis der Gebührennachkalkulation zum Jahresabschluss 2021/22 dar. Am Ende des Gebührenkalkulationszeitraums bestehende Über- oder Unterdeckungen werden in den folgenden Gebührenkalkulationszeitraum jeder Gebührensparte einbezogen.

in TEUR	2021/22				PROG Q3	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Wassergebühr IN	-32	1.481	1.513	>100%	1.309	1.004
Wassergebühr Bergheim	-165	-99	66	40%	-41	-134
Schmutzwassergebühren	4.596	4.607	11	0%	4.473	3.685
NW-Gebühr	1.745	2.249	504	29%	1.791	1.721
Abfallgebühr	501	1.035	534	>100%	813	227
Straßenreinigungsgebühr	-181	-204	-23	13%	-178	-127
<b>Gesamt</b>	<b>6.464</b>	<b>9.069</b>	<b>2.605</b>	<b>40%</b>	<b>8.167</b>	<b>6.376</b>



# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## E. Leistungsdaten

### Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

<b>Leistungsdaten</b>	<b>Geschäftsjahr 2021/22</b>	<b>Geschäftsjahr 2020/21</b>
<u>Wasserversorgung</u>		
Trinkwasserverkauf in m <sup>3</sup>	9.405.019	9.414.354
Trinkwasserverkauf in m <sup>3</sup> periodenfremd	38.761	62.424
Betriebswasserverkauf in m <sup>3</sup>	582.812	704.750
<u>Abwasserbeseitigung</u>		
Schmutzwassermenge m <sup>3</sup>	7.850.281	7.623.970
Schmutzwassermenge m <sup>3</sup> periodenfremd	268.747	114.768
Niederschlagswasserflächen		
öffentlich m <sup>2</sup> *	4.310.830	4.310.830
privat m <sup>2</sup>	7.091.174	7.106.317
privat m <sup>2</sup> periodenfremd	5.551	32.510
<u>Abfallentsorgung</u>		
Restmüll-Behältervolumen Liter	5.780.517	5.509.726
Entsorgte Müllmengen		
Restmüll in t	18.248	18.356
Papiermüll in t	7.737	8.440
Biomüll in t	12.151	13.999
<i>geleerte Behältnisse je Leerungsrhythmus</i>		
Restmülltonnen Stück	31.780	31.398
Papiertonnen Stück	34.617	34.192
Biotonnen Stück	28.607	28.653
<u>Straßenreinigung</u>		
gereinigte Frontmeter in lfd. Metern	322.709	323.087
<u>Winterdienst</u>		
Räumkilometer	4.779	5.104
Streukilometer	13.777	15.127
Einsatzstunden	1.682	2.091

\* Angabe aus Gutachten vom 21.04.2022

Für das vergangene Jahr liegt die Trinkwassermenge für Ingolstadt und die versorgten Gemeinden auf dem Vorjahresniveau. Der Betriebswasserabsatz zeigt sich rückläufig.

Der leichte Rückgang der Schmutzwassermenge unter Berücksichtigung der periodenfremden Effekte ist im Wesentlichen auf die geringeren Mengen im

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Zusammenhang mit der Wiederaufbereitung in der Industrie zurückzuführen und einer dazu geschlossenen gebührenrechtlichen Vereinbarung.

Die Niederschlagswassermengen im öffentlichen Bereich basieren auf dem Gutachten zu den technischen Verteilungsschlüsseln der Entwässerung vom 21.04.2022.

Bei den Niederschlagswassermengen im privaten Bereich ist weiterhin eine rückläufige Entwicklung von privaten versiegelten Flächen zu beobachten.

Durch den Einwohnerzuwachs, die Erfassung aller verwendeten Restmüllbehälter im Zusammenhang mit der Einführung des Tonnen-Ident-Systems bzw. die Kontrolle der Biomülltonnen hinsichtlich der ordnungsgemäßen Trennung ist das Restmüllbehältervolumen um 5% angestiegen. Die entsorgte Restmüllmenge lag leicht unter der Vorjahresmenge. Die Biomüllmenge blieb aufgrund des trockenen Sommers 13% unter dem Vorjahreswert. Wie in den Vorjahren ist demgegenüber die Papiermüllmenge erneut deutlich gesunken (8%).

## F. Erlöse und Aufwand des Gesamtunternehmens

### Umsatzerlöse

Die Planüberschreitung der Umsatzerlöse um TEUR 1.743 auf TEUR 61.505 wird insbesondere durch höhere Umsatzerlöse der Auftragsarbeiten um TEUR 803, der Gebührenbereiche Entwässerung um TEUR 553 und der Abfallwirtschaft um TEUR 603 ausgelöst. Ihnen stehen geringere Erlöse der Hilfsbetriebe um TEUR 279 gegenüber.

### Sonstige betriebliche Erträge

Insgesamt fallen die sonstigen betrieblichen Erträge mit TEUR 6.241 um TEUR 228 höher aus als geplant. Im Wesentlichen bleiben die Aufgabenübertragungen der Stadt Ingolstadt mit TEUR 2.714 um TEUR 88 unter dem Planansatz zurück. Auch die

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Kostenerstattung der Betriebskosten für die Straßenentwässerung durch die Stadt Ingolstadt fiel mit TEUR 1.404 um TEUR 109 geringer aus als angenommen. Demgegenüber stehen vor allem nicht geplante Erträge von TEUR 83 aus Fahrzeug- und Geräteverkäufen, TEUR 170 aus der Auflösung von Rückstellungen, um TEUR 96 höhere Erträge aus Fördergeldern und Zuschüssen sowie TEUR 76 aus Versicherungsentschädigungen.

Für die Aufgabenübertragungen werden folgende Kostenerstattungen errechnet:

in TEUR	2021/22				PROG Q3	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Aufgabenübertragungen						
Winterdienst	1.241	1.124	-117	9%	1.138	1.271
Straßenreinigung	1.209	1.223	14	1%	1.234	1.280
Abfallwirtschaft	352	367	15	4%	407	410
10% Anteil an der Str.-Reinigung	172	170	-2	1%	169	167
Betriebskosten Straßenentw.	1.513	1.404	-109	7%	1.474	1.296
Investitionszuschüsse Entw.	2.431	878	-1.553	64%	1.800	1.627
<b>zu erstattende Kosten</b>	<b>6.918</b>	<b>5.166</b>	<b>-1.752</b>	<b>25%</b>	<b>6.222</b>	<b>6.051</b>

## Materialaufwand

Der **Materialaufwand** von TEUR 25.018 liegt auf Planniveau. Während die Gebührensparten (um TEUR 889) sowie die allgemeine Verwaltung (um TEUR 126) zum Jahresende geringere Kosten aufweisen, überschreiten die Materialaufwendungen beim Fuhrpark um TEUR 471 und bei den Auftragsarbeiten um TEUR 645 den Plan.

## Personalaufwand

Die **Personalkosten** stellen sich wie folgt dar:

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

in TEUR	2021/22				PROG Q3		VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %			
Personalaufwand	19.139	18.719	-420	2%	19.097	18.876	
davon Pensionsrückst.	80	17	-63	79%	150	449	
davon Beihilfen	131	64	-68	52%	180	117	
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	287	276	-11	4%	278	273	
Kosten pro VZÄ	67	68	1	2%	69	69	

Für das Geschäftsjahr 2021/22 beträgt der Aufwand für Personal TEUR 18.719 und liegt damit um TEUR 420 unter dem Planwert.

Der Personalkörper umfasst dabei eine durchschnittliche Anzahl von 276 VZÄ, die um 11 VZÄ unter dem Plan liegt. Insgesamt waren über das Jahr gesehen 36 Mitarbeiter an 2.981 Tagen langzeitkrank, dies entspricht knapp 8 VZÄ. Für die restliche Unterschreitung von 3 VZÄ sind unbesetzte Stellen bzw. verspätete Nachbesetzungen aus den Bereichen Entwässerung (2 VZÄ) und Wasserversorgung (1 VZÄ) verantwortlich.

Der Kostenabweichung durch die geringere Anzahl von VZÄ stehen höhere Ausgaben für die Altersteilzeit (TEUR 165) und der Rückstellungsbedarf bei den Dienstjubiläen (TEUR 41) gegenüber.

Entsprechend des Gutachtens der Bayerischen Versorgungskammer zum 30.09.2022 wurde für die Pensionsrückstellungen ein Aufwand von TEUR 17 um TEUR 63 unter dem geplanten Ansatz gebucht. Die Beihilfen in Höhe von TEUR 64 liegen durch Auflösung von Rückstellung um TEUR 68 unter dem Planansatz. Grund hierfür ist ein Personalwechsel zur Stadt Ingolstadt.

## Abschreibungen

Zum Jahresende 2021/22 bleiben die **Abschreibungen** in Höhe von TEUR 11.733 insbesondere aufgrund der niedrigeren Abschreibungen der Zentralkläranlage in der Entwässerung, der späteren Fertigstellung des Laborneubaus in der

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Wasserversorgung und noch nicht vollständig abgeschlossener Fahrzeugbeschaffungen im Fuhrpark um TEUR 615 unter dem Planansatz.

## Sonstiger betrieblicher Aufwand

Des Weiteren liegen die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** von TEUR 7.649 um TEUR 149 unter dem Planwert. Insbesondere sorgen weniger Veranstaltungen und Veröffentlichungen der Unternehmenskommunikation um TEUR 103, geringere Fort- und Weiterbildung um TEUR 56 und geringere Verwaltungskostenbeiträge für Leistungen der Stadt um TEUR 67 für eine Unterschreitung des Planansatzes. Dagegen liegen die Mieten insbesondere für Fahrzeuge und Container sowie Beiträge und Gebühren im Wesentlichen durch Schäden an eigenen Fahrzeugen um jeweils TEUR 52 über Plan.

in TEUR	2021/22				PROG Q3	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Aufwendungen für EDV	982	1.015	34	3%	1.049	981
Beiträge und Gebühren	555	606	52	9%	568	538
Fort- und Weiterbildung	243	186	-56	23%	242	158
Leistungen Stadt IN/SWI	1.132	1.065	-67	6%	1.146	1.322
Konzess./Str.Ben.Entgelt	2.778	2.719	-59	2%	2.748	2.690
Mieten und Pachten	1.236	1.287	52	4%	1.146	1.292
Gutachten/Beratung	285	297	11	4%	313	230
Untern.-Kommunikation	195	92	-103	53%	123	82
Sitzungsgelder	50	50	0	0%	55	53
übrige	344	332	-12	4%	342	309
<b>sonstige betriebliche Aufw.</b>	<b>7.798</b>	<b>7.649</b>	<b>-149</b>	<b>2%</b>	<b>7.731</b>	<b>7.656</b>

Das **Straßenbenutzungsentgelt** der Entwässerung von TEUR 1.053 ist auf Plan, während die **Konzessionsabgabe** für die Wasserversorgung von TEUR 1.666 den Planwert umsatzbedingt um TEUR 59 unterschreitet.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## Umlagen der Allgemeinen Verwaltung

in TEUR	2021/22				PROG Q3	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Umsatzerlöse	53	36	-17	31%	38	32
aktivierte Eigenleistungen	0	24	24	>100%	0	2
sonstige betriebliche Erträge	0	1	1	>100%	0	48
<b>Betriebsleistung</b>	<b>53</b>	<b>62</b>	<b>9</b>	<b>17%</b>	<b>39</b>	<b>82</b>
Materialaufwand	442	316	-126	29%	292	252
Personalaufwand	3.977	4.014	38	1%	4.196	3.965
Abschreibungen	445	386	-59	13%	370	184
sonstige betriebliche Aufw.	1.534	1.419	-114	8%	1.511	1.293
Zinsaufwand	81	37	-44	55%	64	33
Sonstige Steuern	2	1	-1	54%	2	1
Interne Leistungsverrechnung	48	101	52	>100%	67	59
Umlagen	-6.476	-6.212	264	4%	-6.464	-5.705
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>53</b>	<b>62</b>	<b>9</b>	<b>17%</b>	<b>39</b>	<b>82</b>
<b>Ergebnis Allgm. Verwaltung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

in TEUR	2021/22				PROG Q3	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Wasserversorgung	-1.333	-1.246	86	7%	-1.327	-1.150
Entwässerung	-2.190	-2.074	116	5%	-2.190	-1.881
Abfallwirtschaft	-2.101	-2.044	57	3%	-2.121	-1.823
Straßenreinigung	-209	-196	13	6%	-210	-173
Aufgabenübertragungen	-54	-56	-2	4%	-57	-39
Hilfsbetriebe	-415	-401	14	3%	-411	-436
Auftragsarbeiten	-175	-194	-20	11%	-148	-201
<b>Umlagen</b>	<b>-6.476</b>	<b>-6.212</b>	<b>264</b>	<b>4%</b>	<b>-6.464</b>	<b>-5.705</b>

Zum 30.09.2022 wurden Aufwendungen für die allgemeine Verwaltung in Höhe von TEUR 6.212 an andere Bereiche verrechnet. Damit ist die **Umlage** um TEUR 264 niedriger als in der Planung angenommen.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

In der allgemeinen Verwaltung geplante Kostenerstattungen für EDV-Aufwendungen an andere Tochterunternehmen wurden im Nebengeschäft gebucht, sodass die geplanten **Umsatzerlöse** um TEUR 17 unterschritten wurden.

Eigene Leistungen von insgesamt TEUR 24 wurden für den Umbau der Büros im Gebäude A sowie den Neubau des Gebäudes D und der damit verbundenen Freiflächenstrukturierung aktiviert.

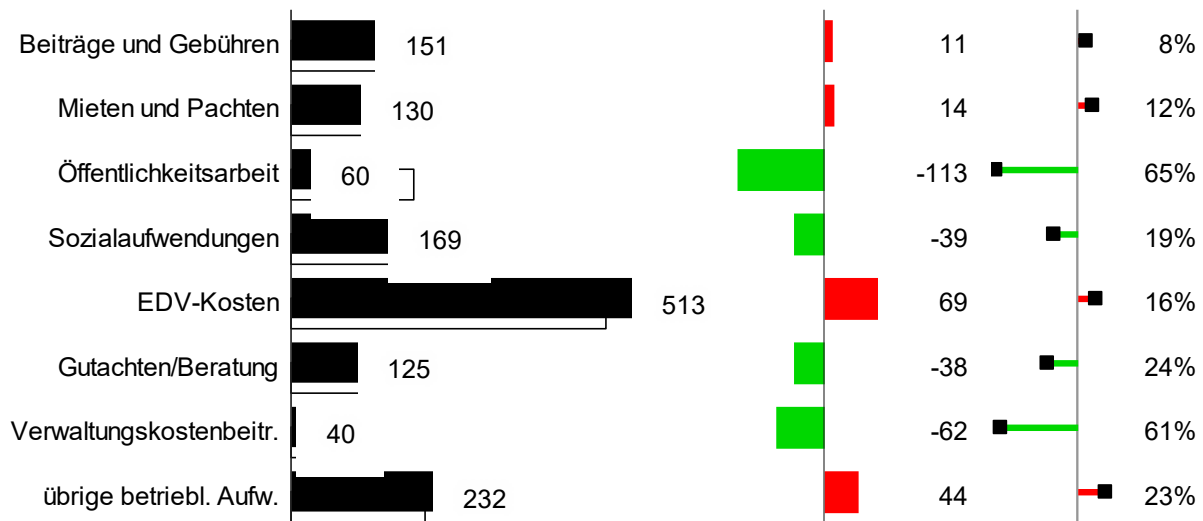
Die Unterschreitung im **Materialaufwand** um TEUR 126 ist im Wesentlichen durch aktivierungsfähige Kosten für Teile der Freiflächenstrukturierung sowie den Umbau des Gebäudes A entstanden, die ursprünglich im Aufwand geplant waren.

In der allgemeinen Verwaltung betragen die **Personalkosten** TEUR 4.014 und liegen damit um TEUR 38 über Plan. Einerseits sind für Löhne und Gehälter von TEUR 3.022 um TEUR 56 höhere Kosten angefallen als angenommen, insbesondere aus Alterszeitrückstellungen von TEUR 73. Andererseits sind für Unterstützungen und Altersvorsorge insgesamt ein um TEUR 42 niedrigerer Aufwand entstanden.

Die **Abschreibungen** bleiben mit TEUR 386 vor allem aufgrund der verzögerten Fertigstellung von Baumaßnahmen von Bürogebäuden und Außenanlagen um TEUR 59 unter dem Planansatz.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Mit TEUR 14 über Plan, zum größten Teil aufgrund nicht geplanter Betriebskosten für das Kundencenter von TEUR 7, stellen sich die **Mietaufwendungen** von TEUR 130 dar.

Das Budget der **Öffentlichkeitsarbeit** von TEUR 173 wurde im vergangenen Jahr nicht voll ausgeschöpft und schließt mit einer Planunterschreitung von TEUR 113. Von TEUR 68 geplanten Agenturkosten, die u.a. für Filme der Öffentlichkeitsarbeit und den Relaunch des Internetauftritts vorgesehen waren, wurden nur TEUR 17 ausgegeben. Zudem wurden um TEUR 21 weniger Print-Medien verwendet und die Veröffentlichungen um TEUR 20 auf TEUR 30 zurückgenommen.

Die **Sozialaufwendungen** liegen um TEUR 39 unter dem Plan von TEUR 208. Während einerseits durch Personalbeschaffung TEUR 22 Mehrkosten entstanden sind, wurden für Fortbildungen und der durch Corona entfallenen Betriebsfeiern um TEUR 51 weniger ausgegeben.

**EDV-Leistungen** wurden mit TEUR 513 in Anspruch genommen. Damit liegen sie TEUR 69 über Plan hauptsächlich aufgrund der ungeplanten Nutzung eines Archivmanagers in der Gebührenerhebung.

Unter den **Gutachten- und Beratungskosten** von TEUR 125 sind die Aufwendungen für Managementberatung nahezu für die gesamte Planunterschreitung um TEUR 38 verantwortlich. Im vergangenen Jahr wurde eine Bürgerbefragung (TEUR 14) durchgeführt sowie das Projekt „Miteinander in die Zukunft“ (TEUR 31) fortgesetzt. Für die



# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Erstellung der Beitragskalkulationen und des Gutachtens zur Überprüfung der technischen Verteilungsschlüssel in der Entwässerung fielen TEUR 22 an. Die mit TEUR 30 geplante Vorgesetztenbefragung hat sich ins nächste Geschäftsjahr verschoben.

Aufgrund von höheren Steuerberatungskosten und nicht geplanten Aufwendungen für den Gebäudeunterhalt betragen die **übrigen betrieblichen Aufwendungen** TEUR 232 und übersteigen den Plan um TEUR 44.

Ein geringerer **Verwaltungskostenbeitrag** um TEUR 62 ergibt sich aus geringeren Ausgaben für GIS-Auskunftsplätze und die digitale Stadtgrundkarte und andererseits geringeren anteiligen Kosten aus dem Kundencenter.

Die **Zinsbelastung** befindet sich insbesondere durch verzögerte Investitionen mit TEUR 37 um TEUR 44 unter dem Planansatz.

**Interne Leistungsverrechnungen** sind mit TEUR 101 um TEUR 52 über dem Planwert insbesondere durch die Anrechnung von Arbeitszeiten der Mitarbeiter in der Pandemiereserve und zur Corona-Impfung sowie aus Umzugsarbeiten und Arbeiten für den neuen Kundenparkplatz.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## Zinsen










in TEUR	2021/22				PROG Q3	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Kreditzinsen	1.753	1.399	-354	20%	1.355	1.432
durchschnittliches Kreditvolumen	121.191	102.431	-18.760	16%	107.893	95.540
davon kurzfristig	20%	15%	-5,0%	25%	15%	32%
Fremdkapitalzinssatz	1,5%	1,4%	-0,1%	9%	1,2%	1,5%
Verzinsung Gebührenüberschuss	4	7	3	75%	4	-247
Zinsaufwand RST-Dotierung	127	112	-14	11%	120	122
Sonstige Zinsen/Erträge	-11	-11	0	1%	-11	-15
Erträge aus Beteiligungen	0	-51	-51	>100%	-51	-51
<b>Zinsaufwand</b>	<b>1.873</b>	<b>1.456</b>	<b>-417</b>	<b>22%</b>	<b>1.417</b>	<b>1.241</b>

Neben dem deutlich niedrigeren durchschnittlichen Kreditvolumen beeinflusst die noch sehr günstige Zinsentwicklung die Kreditzinsen von TEUR 1.399 im Geschäftsjahr so, dass der Plan um TEUR 354 unterschritten wird. Der **Zinsaufwand** insgesamt liegt um TEUR 417 unter dem Planwert, da neben der geringeren Verzinsung von Rückstellungen um TEUR 14 auch eine Ausschüttung von der BioIN GmbH mit TEUR 51 zugeflossen sind.

## G. Übersicht Spartenergebnisse

Nach Geschäftsbereichen stellt sich die Ergebnisentwicklung wie folgt dar:

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

in TEUR	2021/22				PROG Q3		VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %			
Wasserversorgung Ingolstadt	498	533		35	7%	536	489
Wasserversorgung Bergheim	-26	39		65	>100%	93	-24
Entwässerung	123	123		0	0%	123	126
Abfallwirtschaft	0	0		0	>100%	0	0
Straßenreinigung	-103	-77		26	25%	-51	-53
Aufgabenübertragungen	0	0		0	>100%	0	0
Hilfsbetriebe	-47	-94		-47	99%	-85	-136
Auftragsarbeiten	209	261		52	25%	216	383
<b>Ergebnis INKB</b>	<b>655</b>	<b>785</b>		<b>130</b>	<b>20%</b>	<b>831</b>	<b>785</b>

Die **Wasserversorgung Ingolstadt** weist als Ergebnis mit TEUR 533 die Eigenkapitalverzinsung aus. Die Betriebsleistung von TEUR 16.348 überschreitet den Planwert mit TEUR 222 durch höhere Umsatzerlöse (TEUR 67), aktivierten Eigenleistungen (TEUR 48) und sonstige betriebliche Erträge (TEUR 106). Der Betriebsaufwand bleibt hingegen mit TEUR 15.077 um TEUR 996 unter dem Planansatz. Haupttreiber sind hier geringere Materialaufwendungen um TEUR 553, Abschreibungen um TEUR 162 sowie Zinsaufwendungen um TEUR 114. Nach Steuern können damit den Gebührenüberschüssen TEUR 476 zugeführt werden. Im Plan wurde noch ein Abbau von TEUR 616 angenommen.

In der Wasserversorgung der Gemeinde **Bergheim** wird durch erhaltene Förderungen von Instandhaltungsmaßnahmen ein positives Ergebnis von TEUR 39 ausgewiesen, welches die Gebührenunterdeckung der Vorjahre teilweise ausgleicht.

Zum Geschäftsjahresende weist die **Entwässerung** ein Ergebnis von TEUR 123 aus und spiegelt damit die Eigenkapitalverzinsung wider. Dafür wurden TEUR 1.446 an Gebührenüberschüssen zurückgestellt, geplant war ein Abbau von TEUR 32. Die um TEUR 553 höheren Umsatzerlöse von TEUR 20.575 sowie um TEUR 982 geringere Aufwendungen in Höhe von TEUR 22.304 insbesondere aus geringerem Materialaufwand um TEUR 208, Personalaufwand um TEUR 194, den Abschreibungen um TEUR 272 und den Zinsen um TEUR 179 sind für den Aufbau der Gebührenüberschüsse verantwortlich.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Das Ergebnis der **Abfallwirtschaft** stellt sich wie geplant ausgeglichen dar. Es konnte ein um TEUR 771 höherer Gebührenüberschuss gebildet werden als geplant. Die Umsatzerlöse lagen, hauptsächlich bedingt durch die Umstellung auf wöchentliche Leerung bei einigen Immobilien von Wohnungsbaugesellschaften, TEUR 603 über Plan. Der Betriebsaufwand liegt mit TEUR 151 Abweichung unter Plan und ergibt sich vor allem aus den niedrigeren Entsorgungs- und Personalkosten, Abschreibungen, Umlagen und Zinsen, die eine Gewinnausschüttung der BioIN enthalten, denen höhere interne Leistungsverrechnungen für Stunden und Fahrzeuge, Mieten und EDV Kosten gegenüberstehen.

Wegen höheren Fördergeldern und Zuschüssen für Mitarbeiter der **Straßenreinigung** von TEUR 168 liegt die Betriebsleistung TEUR 27 über Plan und somit auch das Ergebnis um TEUR 26 über dem Planwert, bei einer Unterdeckung von TEUR 77. Geringere Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung, Zeitarbeiter und Umlagen gleichen die höheren Kosten für Kehrmaschinen und Fahrpersonal (TEUR 22 über Plan) aus und führen somit zu einem Betriebsaufwand auf Plan.

Für die **Aufgabenübertragungen** der Reinigung sind bis zum 30.09.2022 um TEUR 14 höhere Kosten von TEUR 1.223 entstanden. Das angefallene Grüngut im Rahmen der Aufgabenübertragungen der Abfallwirtschaft ist mengenbedingt mit TEUR 367 um TEUR 15 über dem Planansatz. Demgegenüber liegen die Winterdienstaufwendungen mit TEUR 1.125 um TEUR 117 witterungsbedingt unter dem Planwert des Jahres.

Die **Hilfsbetriebe Fuhrpark/Werkstätten/Kantine/Mess- und Regeltechnik** verzeichneten im Wesentlichen aus der Betriebsführung des Fuhrparks der Stadt Ingolstadt bei einer Betriebsleistung von TEUR 2.916 ein negatives Ergebnis von TEUR 94. Trotz geringerer Personalkosten um TEUR 161 und Abschreibungen um TEUR 75 liegt der Betriebsaufwand aufgrund um TEUR 463 höherer Fahrzeug-Betriebskosten (Treibstoffe und Instandhaltung) um TEUR 87 über Plan.

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Im Bereich der **Auftragsarbeiten**, der insbesondere Betriebsführungen der Wasserversorgung und Entwässerung für andere Kommunen, Aufträge zur Kapazitätsauslastung, Auftragsarbeiten der allgemeinen Reinigung sowie das Zwischenlager für Erdaushub der Abfallwirtschaft umfasst, kann mit TEUR 261 ein um TEUR 52 besseres Ergebnis als geplant ausgewiesen werden. Insbesondere die Gewinne aus den Betriebsführungen der Entwässerung tragen mit TEUR 50 über Plan im Wesentlichen zu diesem Ergebnis bei.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## III. Gewinn- und Verlustrechnung der Sparten

### A. Gebührensparten

#### Gebührenhaushalt Wasserversorgung Ingolstadt

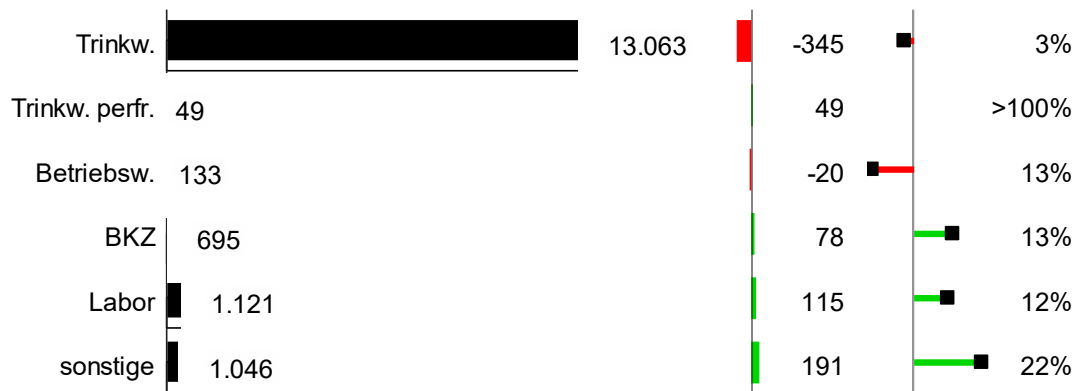
in TEUR	2021/22				PROG Q3	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Umsatzerlöse	16.040	16.107	67	0%	15.888	15.792
Bestandsveränderungen	0	0	0	0%	0	-4
aktivierte Eigenleistungen	70	118	48	69%	122	85
sonstige betriebliche Erträge	52	158	106	>100%	108	246
<b>Betriebsleistung</b>	<b>16.162</b>	<b>16.384</b>	<b>222</b>	<b>1%</b>	<b>16.118</b>	<b>16.118</b>
Materialaufwand	7.227	6.694	-533	7%	7.013	6.639
Personalaufwand	2.049	1.964	-85	4%	1.962	1.923
Abschreibungen	2.504	2.342	-162	7%	2.356	2.259
sonstige betriebliche Aufw.	2.306	2.233	-73	3%	2.282	2.387
Zinsaufwand	448	334	-114	25%	332	294
Sonstige Steuern	17	17	0	0%	19	17
Interne Leistungsverrechnung	193	236	43	22%	144	181
Umlagen	1.330	1.258	-72	5%	1.325	1.170
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>16.073</b>	<b>15.077</b>	<b>-996</b>	<b>6%</b>	<b>15.433</b>	<b>14.870</b>
Ertragssteuern	206	298	92	45%	230	186
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-117</b>	<b>1.009</b>	<b>1.126</b>	<b>&gt;100%</b>	<b>455</b>	<b>1.062</b>
Abbau/Aufbau (-) Geb.übers.	616	-476	-1.092	>100%	81	-573
<b>Ergebnis Wasser IN</b>	<b>498</b>	<b>533</b>	<b>35</b>	<b>7%</b>	<b>536</b>	<b>489</b>

Abgabe	2021/22				PROG Q3	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Trinkwasser in Tm <sup>3</sup>	9.696	9.405	-291	3%	9.472	9.414
Trinkwasser in Tm <sup>3</sup> perfr.	0	39	39	>100%	0	63
Betriebswasser Industrie in Tm <sup>3</sup>	743	583	-160	22%	575	705
<b>Gesamtabgabe</b>	<b>10.439</b>	<b>10.027</b>	<b>-412</b>	<b>4%</b>	<b>10.047</b>	<b>10.182</b>

Die **Wasserversorgung Ingolstadt** erwirtschaftet zum 30.09.2022 ein Ergebnis von TEUR 533, welches der Eigenkapitalverzinsung entspricht.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## Umsatzerlöse in TEUR



Im abgelaufenen Geschäftsjahr werden **Umsatzerlöse** in Höhe von TEUR 16.107 erwirtschaftet, die auf Plan liegen. Die mengenbedingt um TEUR 345 geringeren Erlöse aus dem Trinkwasserverkauf werden durch periodenfremde Mehrerlöse von TEUR 49, um TEUR 78 höhere Auflösungen von Ertragszuschüssen, um TEUR 155 erhöhte Laborleistungen und um TEUR 191 höhere sonstige Umsatzerlöse wieder ausgeglichen. Die höheren sonstigen Umsatzerlöse setzen sich im Wesentlichen aus den vermehrt gebauten Hausanschlüssen, wobei TEUR 64 aus den Vorjahren abgerechnet wurden, und aus der Weiterverrechnung von Verunreinigungen des Leitungsnetzes mit TEUR 41 zusammen.

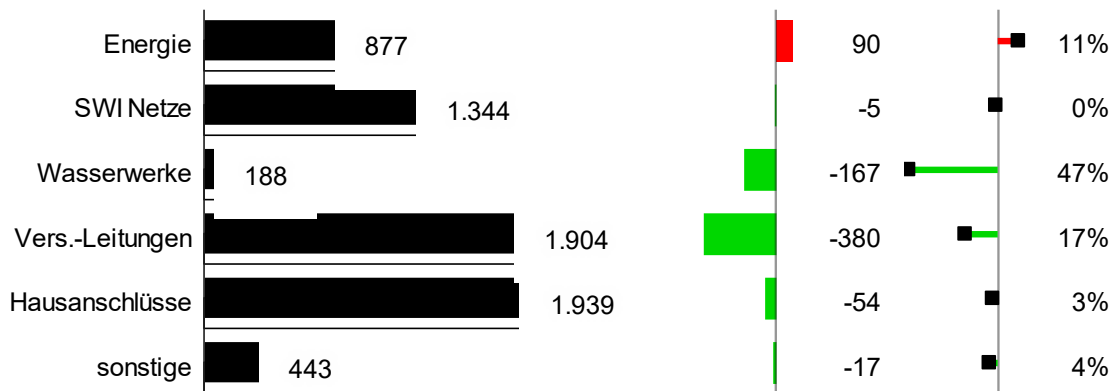
Die **aktivierten Eigenleistungen** für den aufgewendeten Personaleinsatz für Baumaßnahmen der Wasserversorgung betragen zum Ende des Jahres TEUR 118 (Plan TEUR 70). Die Abweichung begründet sich durch die zusätzlichen Planungsleistungen des Personals.

Zu der ungeplanten Auflösung von Rückstellungen von TEUR 76 tragen die um TEUR 9 höheren Förderungen von Maßnahmen nach dem Bayerischen Vertragsnaturschutzprogramm Wald und die um TEUR 22 höheren Erlöse für die ungeplante Personalgestellung des Labors zu der Abweichung von TEUR 106 bei den **sonstigen betrieblichen Erträgen** in Höhe von TEUR 158 bei.

Die **Betriebsleistung** von TEUR 16.384 liegt somit um TEUR 222 leicht über dem geplanten Ansatz.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## Materialaufwand in TEUR



Mit TEUR 15.077 stellt sich der Betriebsaufwand um TEUR 996 unter dem Plan dar. Für über die Hälfte dieser Abweichung ist der **Materialaufwand** verantwortlich, der um TEUR 553 unter dem Plan liegt. Zudem sind die Abschreibungen mit TEUR 162 und der Zinsaufwand mit TEUR 114 unter dem geplanten Wert.

Der Aufwand für **Energie** beträgt zum Jahresende TEUR 877 und liegt damit um TEUR 90 höher als geplant. Ursächlich dafür sind, die Reduzierung der Gutschrift aus dem Hochlastzeitfenster in den Wasserwerken und ein etwas erhöhter Stromverbrauch.

Für die **Instandhaltung der Wasserwerke** wurden TEUR 188 aufgewendet und damit TEUR 167 weniger Mittel als geplant verwendet. Dabei führen nicht durchgeführte und günstigere Sanierungsmaßnahmen in den Wasserwerken, wie die Sanierung der Außenverkleidung, die Dachsanierung sowie die Brunnenregeneration um Wasserwerk 2 zu einer Unterschreitung von TEUR 79. Außerdem wurde im Wasserwerk 4 die Erneuerung der Klimaanlage (TEUR 62) als Investition aktiviert.

Bedingt durch die Verschiebung von Maßnahmen sinken die Kosten von TEUR 1.904 für die **Instandhaltung von Versorgungsleitungen** um TEUR 380 unter Plan. Dabei ist der Aufwand für Rohrbrüche mit TEUR 1.245 um TEUR 410 über Plan.

Die **Instandhaltung der Hausanschlüsse** beläuft sich auf TEUR 1.939 und liegt um TEUR 54 unter dem geplanten Ansatz. Darin sind die Kosten für die Sanierung von privaten Hausanschlüssen in Höhe von TEUR 851 (Plan TEUR 777) und der öffentliche Anteil, der zum Jahresende TEUR 1.088 (Plan TEUR 1.217) beträgt, enthalten.

In den **sonstigen Betriebskosten** von TEUR 443 (Plan TEUR 460) sind im Wesentlichen Labormaterialien mit TEUR 157 (Plan TEUR 160) und Aufwendungen für



# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Fremdanalysen von TEUR 115 (Plan TEUR 120) enthalten. Die Fremdanalysen werden an Kunden weiterberechnet und sind daher als entsprechende Erlöse in den Laborleistungen enthalten.

Die **Personalkosten** bleiben mit TEUR 1.964 um TEUR 85 unter dem Plan. Verantwortlich dafür ist der Personalstand, der um ein VZÄ unter dem Plan liegt. Die Unterschreitung ist auf die Bereiche Labor und Tiefbautrupp zurückzuführen. Zudem wurden bei den Pensionen Rückstellungen aufgelöst, die zu einer Entlastung von TEUR 10 führen. Geplant war hier ein Aufwand von TEUR 5.

Die verzögerte Fertigstellung von Projekten bei den Wassergewinnungsanlagen und dem Laborneubau sorgen für die Planunterschreitung bei den **Abschreibungen** von TEUR 162.

## Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



In Abhängigkeit der Trinkwassererlöse wurde die **Konzessionsabgabe** der Wasserversorgung berechnet und beträgt zum Ende des Geschäftsjahres TEUR 1.658.

Dieses Geschäftsjahr beläuft sich die **Abrechnungs- und Inkassoleistungen** auf TEUR 184 und erreicht damit das Planniveau. Die **übrigen betrieblichen Aufwendungen** von TEUR 391 bleiben ebenfalls mit einer Abweichung von TEUR 9 leicht unter Plan.

Durch die noch aktuell günstige Zinslage in Verbindung mit einem niedrigeren Kreditvolumen kann die **Zinsbelastung** in Höhe von TEUR 334 um TEUR 114 unter dem Plan gehalten werden.

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Mit TEUR 236 liegen die **internen Leistungen** um TEUR 43 über dem Plan und begründen sich durch geringere Leistungen des Labors für die Nachsorge der Deponie in der Abfallwirtschaft und durch eine höhere Belastung von der Werkstatt aufgrund durchgeführter Einbauten von Funkempfängern für die digitalen Wasserzähler bei den Müllfahrzeugen.

Die **Umlagen** fallen mit TEUR 1.258 aufgrund geringerer Kosten in der allgemeinen Verwaltung um TEUR 72 niedriger aus als erwartet.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## Gebührenhaushalt Wasserversorgung Bergheim

in TEUR	2021/22				PROG Q3	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Umsatzerlöse	115	123	9	8%	127	129
sonstige betriebliche Erträge	0	46	46	>100%	124	0
<b>Betriebsleistung</b>	<b>115</b>	<b>169</b>	<b>55</b>	<b>48%</b>	<b>251</b>	<b>129</b>
Materialaufwand	33	15	-18	55%	39	54
Abschreibungen	42	41	-1	3%	41	39
sonstige betriebliche Aufw.	10	12	2	22%	11	12
Zinsaufwand	4	2	-2	48%	2	2
Interne Leistungsverrechnung	49	50	1	1%	64	55
Umlagen	2	2	0	2%	2	2
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>141</b>	<b>122</b>	<b>-18</b>	<b>13%</b>	<b>158</b>	<b>163</b>
Ertragssteuern	0	8	8	>100%	0	-10
<b>Ergebnis Wasser Bergh.</b>	<b>-26</b>	<b>39</b>	<b>65</b>	<b>&gt;100%</b>	<b>93</b>	<b>-24</b>

	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	PROG Q3	VJ
Trinkwasser in Tm <sup>3</sup>	44	43	-1	2%	50	49
Trinkwasserlieferung	47	48	1	2%	55	54

Die **Wasserversorgung Bergheim** erzielt zum Jahresende ein positives Ergebnis von TEUR 39, welches um TEUR 65 besser als geplant ausfällt.

Bei den **Betriebsleistungen** von TEUR 169 sind neben um TEUR 10 gestiegenen Trinkwassererlösen im Vergleich zum Plan vor allem die Förderungen für Instandhaltungsmaßnahmen in den sonstigen betrieblichen Erträgen für die Überschreitung des Plans um TEUR 55 verantwortlich.

Der **Betriebsaufwand** von TEUR 122 liegt um TEUR 18 unter dem geplanten Ansatz und erklärt sich durch vor allem geringere Instandhaltungen der Versorgungsleitungen.

Mit dem positiven Ergebnis sinkt die Gebührenunterdeckung zum Jahresende auf TEUR 99.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## Gebührenhaushalt Entwässerung

in TEUR	2021/22				PROG Q3	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Umsatzerlöse	20.023	20.575	553	3%	20.364	18.879
aktivierte Eigenleistungen	612	527	-85	14%	546	686
sonstige betriebliche Erträge	2.742	2.771	29	1%	2.739	2.589
<b>Betriebsleistung</b>	<b>23.377</b>	<b>23.873</b>	<b>496</b>	<b>2%</b>	<b>23.649</b>	<b>22.154</b>
Materialaufwand	6.702	6.494	-208	3%	6.496	7.537
Personalaufwand	3.111	2.917	-194	6%	2.948	3.051
Abschreibungen	7.726	7.454	-272	4%	7.700	7.488
sonstige betriebliche Aufw.	1.918	1.897	-21	1%	1.912	1.951
Zinsaufwand	1.199	1.020	-179	15%	968	888
Sonstige Steuern	0	0	0	4%	0	1
Interne Leistungsverrechnung	440	405	-35	8%	453	442
Umlagen	2.190	2.115	-75	3%	2.190	1.933
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>23.286</b>	<b>22.304</b>	<b>-982</b>	<b>4%</b>	<b>22.668</b>	<b>23.290</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>91</b>	<b>1.569</b>	<b>1.478</b>	<b>&gt;100%</b>	<b>981</b>	<b>-1.136</b>
Abbau/Aufbau (-) Geb.übers.	32	-1.446	-1.478	>100%	-858	1.262
<b>Ergebnis Entwässerung</b>	<b>123</b>	<b>123</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>123</b>	<b>126</b>

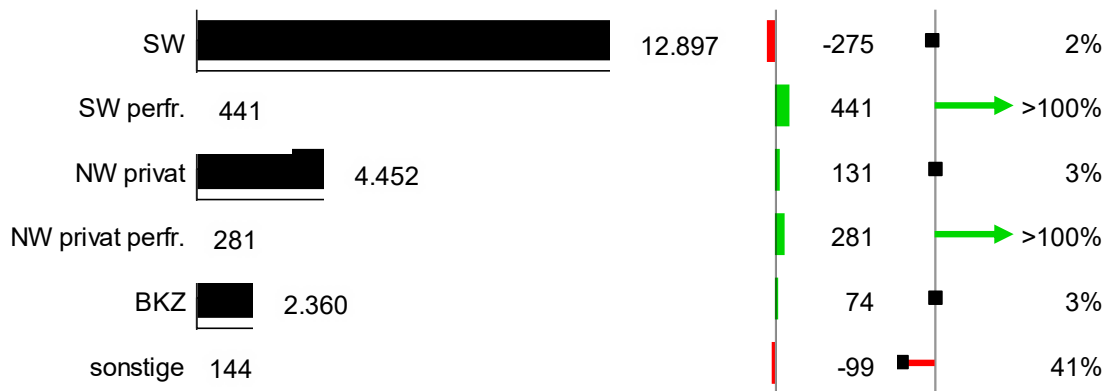
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	PROG Q3	VJ
Schmutzwasser Tm <sup>3</sup>	8.139	7.850	-289	4%	7.911	7.624
Schmutzwasser Tm <sup>3</sup> perfr.	0	269	269	>100%	269	115
NW-Flächen privat m <sup>2</sup>	7.084	7.091	7	0%	7.090	7.106
NW-Flächen privat m <sup>2</sup> perfr.	0	6	6	>100%	6	33

Zum Geschäftsjahresende erwirtschaftet die Abwasserbeseitigung ein positives Ergebnis von TEUR 123, welches der Eigenkapitalverzinsung entspricht.

Die Betriebsleistung beträgt TEUR 23.873 und übertrifft um TEUR 496 den geplanten Wert.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## Umsatzerlöse in TEUR



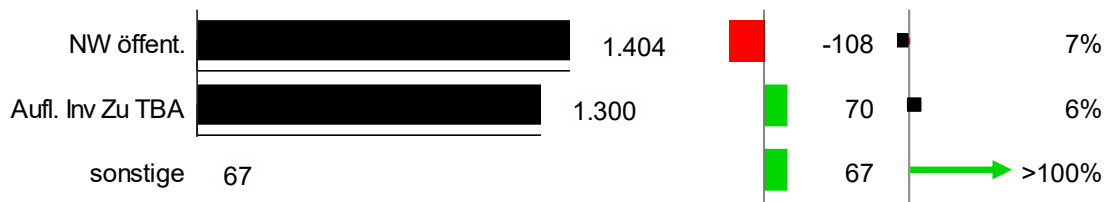
Hauptfaktor dafür sind die Umsatzerlöse, die um TEUR 553 höher ausfallen. Grundsätzlich wurden mengenbedingt geringere Schmutzwasserlöse erzielt, dieser Effekt wird aber teilweise durch eine höhere Bauwassereinleitung reduziert. Die periodenfremden Mehrerlöse beim Schmutzwasser sind durch zu gering abgegrenzte Mengen aus dem Vorjahr sowie aus Effekten einer Sondervereinbarung im Zusammenhang mit einer neuen Wasserrückgewinnung begründet. Beim Niederschlagswasser ist auch die gebührenrechtliche Vereinbarung für die periodenfremden Erlöse sowie für die Planüberschreitung im aktuellen Wirtschaftsjahr verantwortlich. Die abflusswirksamen Flächen sind weiterhin leicht rückläufig.

Die sonstigen Umsatzerlöse belaufen sich auf TEUR 144 und sind wegen der auf das nächste Jahr verschobenen Weiterverrechnung der Starkregengefahrenkarte um TEUR 99 unter dem Plan.

Aus der Berechnung der **aktivierten Eigenleistungen**, auf Basis des Fortschritts der Projekte entsprechend der HOAI, ergeben sich Erträge von TEUR 527. Diese bleiben um TEUR 85 hinter dem Plan zurück.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## Sonstige betriebliche Erträge in TEUR

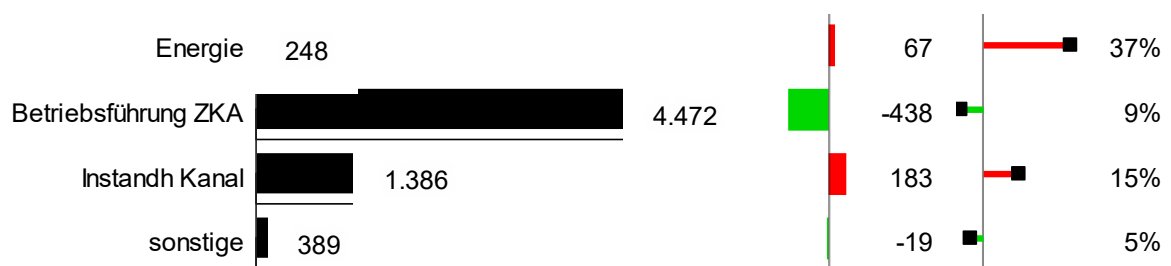


Für das abgelaufene Jahr beträgt die **Betriebskostenabrechnung** der Straßenentwässerung (NW öffent.) TEUR 1.404 und bleibt damit um TEUR 108 unter dem Planansatz. Verantwortlich dafür ist die im Vergleich zum Plan höhere Auflösung der Investitionszuschüsse, die sich kostenmindernd auswirkt, sowie die geringer ausfallende Kostenerstattung für die verspätet gestartete Reinigung der Straßensinkkästen.

Die **Investitionszuschüsse** der Stadt Ingolstadt für die Straßenentwässerung werden analog der Abschreibungen der zugeordneten Anlagegüter aufgelöst und liegen um TEUR 70 über dem Planwert.

Ungeplante **sonstige betriebliche Erträge** in Höhe von TEUR 67 sind durch die Auflösung nicht benötigter Rückstellungen sowie durch Erträge aus Forderungsreaktivierung bedingt.

## Materialaufwand in TEUR



Zum 30.09.2022 beläuft sich der **Materialaufwand** auf TEUR 6.494 und führt damit zu einer Unterschreitung des Plans um TEUR 208. Die Energiekosten in Höhe von TEUR 248 liegen um TEUR 67 über dem Plan. Die Abweichung ist auf die steigenden Energiepreise während des Jahres zurückzuführen. Bei der Betriebsführung der ZKA sorgt eine Rückzahlung der Betriebskostenumlage aus dem Vorjahr für die

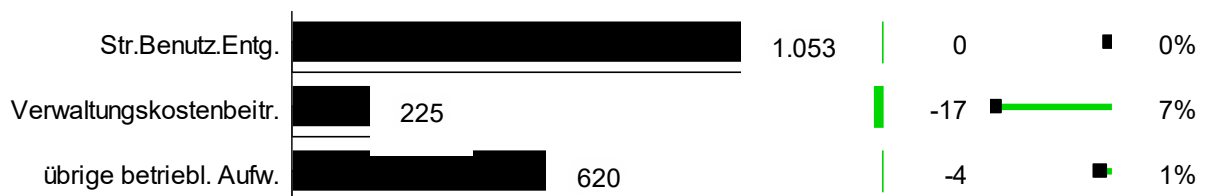
# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Planunterschreitung von TEUR 438. Mit den Instandhaltungen des Kanals wurden Mittel in Höhe von TEUR 1.386 aufgewendet, die um TEUR 183 über dem Plan liegen. Die Abweichung erklärt sich durch die Verschiebung der Untersuchungen der Grundstücksanschlüsse vom letzten in das aktuelle Wirtschaftsjahr in Höhe von TEUR 95 sowie durch die erhöhten Aufwendungen für Sofortmaßnahmen um TEUR 97.

Eine unbesetzte sowie eine erst zum Jahresende besetzte Stelle, langzeiterkrankte Mitarbeiter sowie eine neue Aufteilung des EDV-Verantwortlichen, des Personalrats und der Schwerbehindertenvertretung ist für die Unterschreitung in Höhe von TEUR 194 bei den **Personalkosten** verantwortlich.

Für die Unterschreitung des Planwerts bei den **Abschreibungen** in Höhe von TEUR 272 ist insbesondere die geringer als geplant ausfallende Investitionstätigkeit der Zentralkläranlage verantwortlich.

## Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit TEUR 1.897 nahezu auf Plan.

Auch die Entwässerung profitiert noch von aktuell günstigen Zinskonditionen und dem geringeren Kreditbestand, sodass TEUR 179 weniger **Zinsaufwendungen** notwendig sind.

Durch die höher als geplant verrechneten Leistungen in die Auftragsarbeiten beläuft sich die **interne Leistungsverrechnung** auf TEUR 405 und liegt damit um TEUR 35 unter Plan.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Die **Umlagen** der allgemeinen Verwaltung, von der die Entwässerung 34% trägt, belaufen sich auf TEUR 2.115 und sind damit um TEUR 75 niedriger als geplant.

Die um TEUR 496 höhere Betriebsleistung sowie der um TEUR 982 geringere Betriebsaufwand sorgen dafür, dass TEUR 1.446 den **Gebührenüberschüssen** zugeführt werden. Geplant war ein Abbau von TEUR 32. Damit belaufen sich zum Stichtag die Gebührenüberschüsse der Entwässerung auf TEUR 6.857.



# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft

in TEUR	2021/22				PROG Q3	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Umsatzerlöse	14.743	15.346	603	4%	15.416	14.499
Bestandsveränderungen	0	0	0	0%	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	6	6	>100%	7	11
sonstige betriebliche Erträge	0	24	24	>100%	23	23
<b>Betriebsleistung</b>	<b>14.743</b>	<b>15.376</b>	<b>634</b>	<b>4%</b>	<b>15.446</b>	<b>14.532</b>
Materialaufwand	5.192	5.066	-126	2%	5.202	5.547
Personalaufwand	4.078	3.998	-80	2%	4.075	4.097
Abschreibungen	338	308	-30	9%	304	382
sonstige betriebliche Aufw.	539	572	32	6%	601	481
Zinsaufwand	40	-20	-60	>100%	-22	-56
Sonstige Steuern	0	0	0	0%	0	0
Interne Leistungsverrechnung	2.496	2.704	208	8%	2.658	2.471
Umlagen	2.023	1.927	-96	5%	2.030	1.706
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>14.706</b>	<b>14.555</b>	<b>-151</b>	<b>1%</b>	<b>14.847</b>	<b>14.628</b>
Ertragssteuern	0	13	13	>100%	13	13
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>37</b>	<b>808</b>	<b>771</b>	<b>&gt;100%</b>	<b>586</b>	<b>-109</b>
Abbau/Aufbau (-) Geb.übers.	-37	-808	-771	>100%	-586	108
<b>Ergebnis Abfallwirtschaft</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>&gt;100%</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

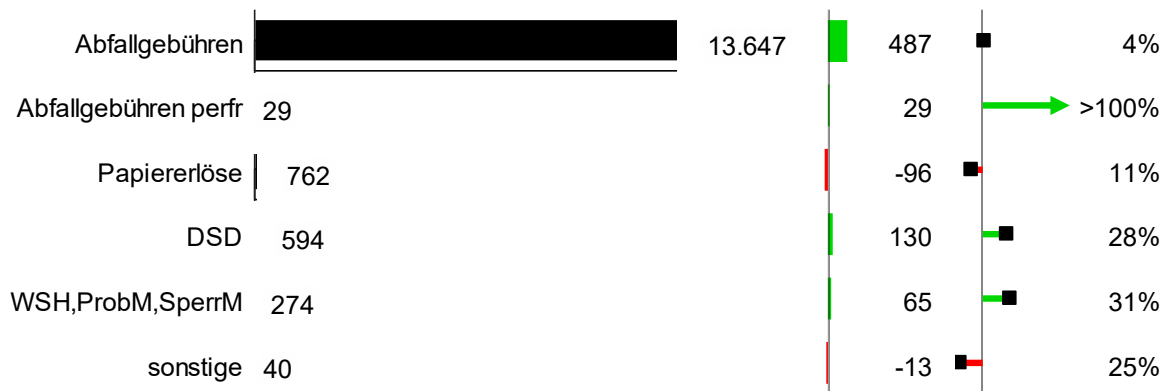
  

	2021/22				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Restmüllbehälter in m <sup>3</sup>	5.558	5.781	223	4%	5.768	5.510
Restmüll in to	17.900	18.222	322	2%	18.448	18.356
Biomüllbehälter in m <sup>3</sup>	5.331	5.302	-29	1%	5.308	5.280
Biomüll in to	13.000	12.151	-849	7%	13.500	13.999
Papiermüllbehälter in m <sup>3</sup>	9.609	9.731	122	1%	9.742	9.529
Papier in to	8.600	7.737	-863	10%	8.200	8.440

In der Abfallwirtschaft wird ein ausgeglichenes **Ergebnis** dargestellt. Zum Stand 30.09.2022 werden dazu TEUR 808 Gebührenüberschüsse und damit um TEUR 771 höher als geplant gebildet.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## Umsatzerlöse in TEUR



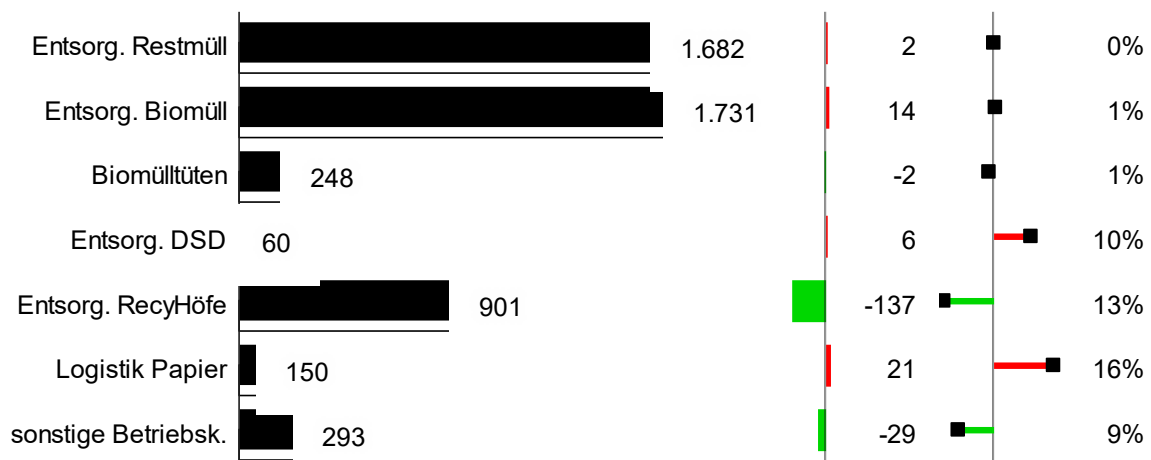
Die Abfallbeseitigungsgebühren betragen TEUR 13.647 und liegen somit TEUR 487 über Plan. Ausgelöst durch das Tonnen-Ident-System, zur Vermeidung möglicher Fehl- und Überfüllungen der Mülltonnen, haben einige Wohnungsbaugesellschaften Immobilien von einer 2-wöchigen auf eine wöchentliche Leerung umgestellt. Des Weiteren konnte auf Basis der genaueren Erfassung über das Tonnen-Ident-System bei unsachgemäßer Nutzung der Biomülltonne ein Wandel zu Restmülltonnen bzw. zur Anpassung der Restmülltonnengröße erfolgen und führten zu dieser deutlichen Steigerung der Gebühreneinnahmen. Die Papiererlöse bleiben aufgrund der niedrigeren Papiermengen (-10%) um TEUR 96 (11%) unter Plan. Der neu verhandelte Vertrag mit den DSD Systembetreibern führte ab 01.01.2022 trotz der geringeren Papiermengen zu Mehrerlösen von TEUR 130. Ein angespannter Recyclingmarkt sorgt derzeit für höhere Schrottpreise, so dass die Erlöse von TEUR 274 um TEUR 65 über Plan liegen. Die sonstigen Umsatzerlöse bleiben mit TEUR 40 um TEUR 13 unter den erwarteten Einnahmen.

In Summe liegen die **Umsatzerlöse** (TEUR 15.346) um TEUR 603 über Plan.

Bei Umbauten am Anlagevermögen auf den Wertstoffhöfen wurden ungeplante Eigenleistungen in Höhe von TEUR 6 aktiviert. Zu hohe Rückstellungen für Entsorgungskosten, hauptsächlich in den Wertstoffhöfen und Gebrauchtwarenmarkt, sorgten hauptsächlich für **sonstige betriebliche Erträge** in Höhe von TEUR 24.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## Materialaufwand in TEUR



Zum Jahresende liegt der **Materialaufwand** von TEUR 5.066 um TEUR 126 unter dem Planansatz.

Einer der Hauptgründe sind die geringeren **Entsorgungskosten der RecyHöfe** bei der Sperrmüllabholung und den Gebrauchtwarenmärkten.

Die Biomüllabfallmengen lagen in diesem Jahr 6,5% unter Plan. Dass die **Entsorgungskosten für Biomüll** in Summe trotzdem über den Plankosten liegen, begründet sich durch die derzeit sehr hohen Kosten für Reststoffe im Biomüll.

Aufgrund der dauerhaften Unterschreitung der vereinbarten Papiermenge erhöhte die MAD rückwirkend ab Juli 2021 die **Papier Logistikkosten**. Dies führt trotz geringerer Menge zu einer Planüberschreitung von TEUR 21.

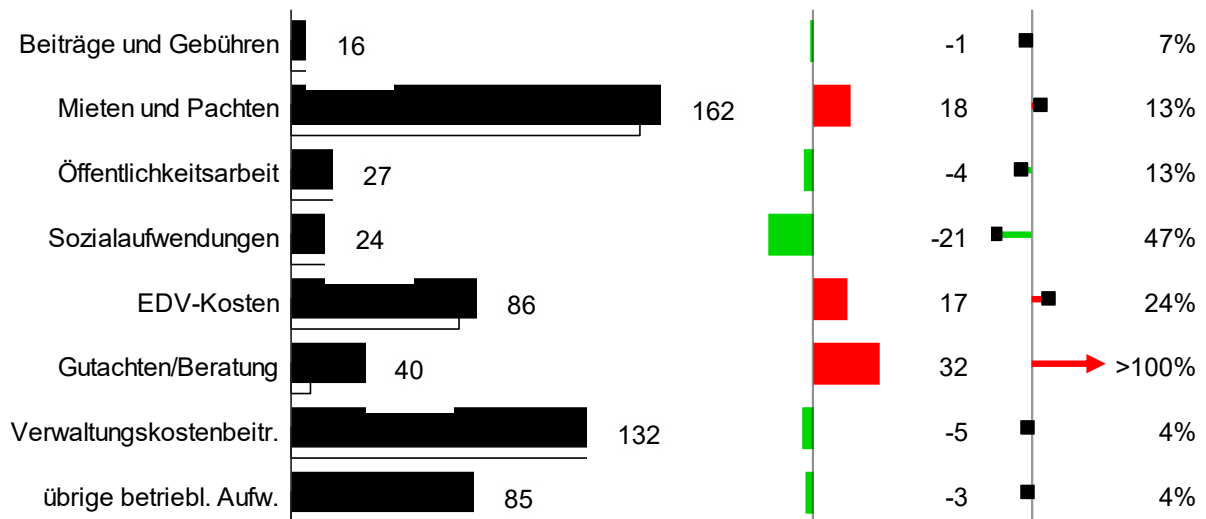
Die **sonstigen Betriebskosten** lagen in 2021/22 TEUR 29 unter Plan. Hauptauslöser ist die Arbeitskleidung mit TEUR -31. Hier wurde ein Leihsystem geplant, aber noch nicht umgesetzt.

In der Abfallwirtschaft belaufen sich die **Personalkosten** auf TEUR 3.998 und unterschreiten somit den Planwert um TEUR 80. Die VZÄ waren dabei mit 65,8 um ein VZÄ unter Plan. Entsprechend der geringeren VZÄ-Zahl, jedoch höherer Verrechnungen aus anderen Bereichen für die Beschäftigung leistungsgeminderter Mitarbeiter der Abfallwirtschaft, lagen die Löhne und Gehälter TEUR 22 unter Plan. Die Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge sind um TEUR 58 unter Plan.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die **Abschreibungen** lagen mit TEUR 304 um TEUR 34 unter Plan. Grund hierfür ist die Verschiebung eines geplanten Umbaus von Fort Hartmann.

## Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Mit TEUR 572 waren die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** um TEUR 32 über Plan. Verantwortlich hierfür waren höhere Mieten bzw. teilweise geringere Mietentlastungen in der Hindemithstraße und Fort Hartmann mit insgesamt TEUR 18. Bei den um TEUR 21 geringeren Sozialaufwendungen wurden hauptsächlich weniger Fort- & Weiterbildungsmaßnahmen in Anspruch genommen. Die um TEUR 17 höheren EDV Kosten beinhalten eine nicht geplante Optimierung der Schnittstelle Athos zu Schleu-  
pen. Ein nicht geplantes Gutachten zu vertrags- und vergaberechtlichen Fragen führte bei den Gutachten und Beratungen zu Mehrkosten in Höhe von TEUR 33.

Die von der BioIN GmbH ausgezahlte, nicht geplante Gewinnbeteiligung in Höhe von TEUR 51 wird unter der **Zinsbelastung** ausgewiesen. In Summe lagen die Zinsen damit TEUR 60 unter Plan.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## Interne Leistungsverrechnung in TEUR



Das Gesamtvolumen der **internen Leistungsverrechnung** liegt mit TEUR 2.704 um TEUR 208 über dem Wirtschaftsplanansatz. Die um TEUR 102 höheren Müllfahrzeugkosten basieren auf deutlich gestiegenen Treibstoffkosten sowie höheren Reparaturen. Bei den Fahrern wurden 8% mehr Stunden abgefragt, um die fehlenden VZÄ in der Abfallwirtschaft zu kompensieren. Auch der Stundensatz erhöhte sich um 3% gegenüber Plan.

Die **Umlagen** belaufen sich auf TEUR 1.927 bzw. 33% der allgemeinen Verwaltungskosten und bleiben aufgrund von geringeren Abschreibungs-, Weiterbildungs-, Zins- und Veranstaltungsaufwendungen TEUR 96 unter Plan.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AÖR

## Gebührenhaushalt Straßenreinigungsanstalt

in TEUR	2021/22				PROG Q3	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Umsatzerlöse	1.448	1.451	2	0%	1.457	1.451
sonstige betriebliche Erträge	313	337	24	8%	307	362
<b>Betriebsleistung</b>	<b>1.761</b>	<b>1.788</b>	<b>27</b>	<b>2%</b>	<b>1.763</b>	<b>1.813</b>
Materialaufwand	78	73	-5	6%	87	113
Personalaufwand	895	900	6	1%	869	948
Abschreibungen	5	2	-3	60%	6	9
sonstige betriebliche Aufw.	156	139	-17	11%	158	140
Zinsaufwand	3	15	11	>100%	5	14
Interne Leistungsverrechnung	518	540	22	4%	480	468
Umlagen	209	196	-13	6%	210	173
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.864</b>	<b>1.865</b>	<b>1</b>	<b>0%</b>	<b>1.815</b>	<b>1.866</b>
<b>Ergebnis Str.Reinigung</b>	<b>-103</b>	<b>-77</b>	<b>26</b>	<b>25%</b>	<b>-51</b>	<b>-53</b>

Frontmeter in lfm	2021/22				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Reinigungsstufe I	242.195	241.387	-808	0%	242.195	241.690
Reinigungsstufe II	60.848	61.793	945	2%	60.848	61.861
Reinigungsstufe II G	3.887	3.909	22	1%	3.887	3.913
Reinigungsstufe IV G	7.267	7.267	0	0%	7.267	7.269
Reinigungsstufe VI G	8.355	8.353	-2	0%	8.355	8.354

Zum 30.09.2022 wird im Gebührenhaushalt der **Straßenreinigung** ein negatives Ergebnis, um TEUR 26 besser als geplant, von TEUR 77 ausgewiesen. Damit erhöht sich die Gebührenunterdeckung zum 30.09.2022 um TEUR 77 auf TEUR 204.

Die **Umsatzerlöse** bestehend aus den Straßenreinigungsgebühren sind entsprechend der Straßenreinigungsfrontmeter mit TEUR 1.451 auf Planniveau.

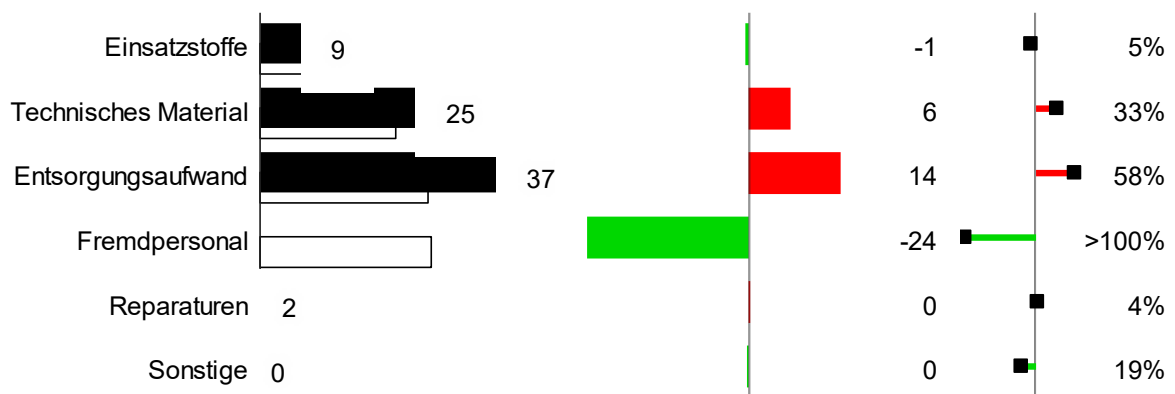
# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## Sonstige betriebliche Erträge in TEUR



Der Kostenanteil von 10% der Stadt Ingolstadt wird anhand des Betriebsaufwands abzüglich der Fördergelder des Jobcenters berechnet und befindet sich mit TEUR 169 ebenfalls auf Planniveau. Fördergelder des Jobcenters in Höhe von TEUR 168 für die Wiedereingliederung Langzeitarbeitsloser in der Straßenreinigung werden unter den **sonstigen betrieblichen Erträgen** dargestellt und sind um TEUR 27 höher als geplant, da mehr förderfähige Mitarbeiter beschäftigt wurden.

## Materialaufwand in TEUR

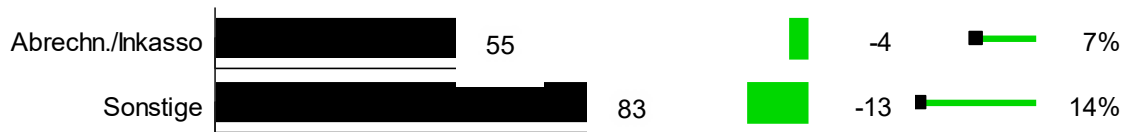


Im **Materialaufwand** von TEUR 73 sind insbesondere Entsorgungskosten für den Straßenkehrriech von TEUR 37 (TEUR 14 über Plan), Verbrauchsmaterialien und Arbeitskleidung von TEUR 25 sowie Stromkosten für die Betriebsstätte am Hallenbad von TEUR 9 enthalten. Die Aufwendungen für Zeitarbeiter wurden im Zuge der Gebührenneukalkulation dem Nebengeschäft zugeordnet, weshalb sich eine Planabweichung von TEUR 24 unter Plan ergibt.

Trotz höherer Pensionsrückstellungen von TEUR 65 (TEUR 62 über Plan) ergibt sich nur ein um TEUR 5 höherer **Personalaufwand** von TEUR 900 aufgrund von Langzeitkranken und zeitlicher Verzögerungen bei der Stellenbesetzung.

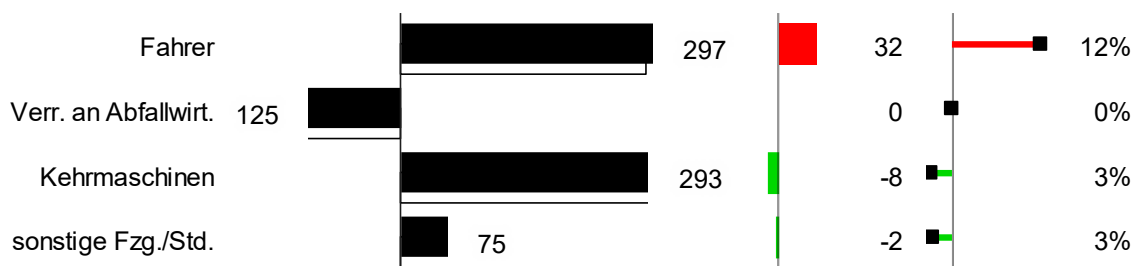
# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Vor allem geringere Kosten für Fort- und Weiterbildung um TEUR 8 unter Plan führen zur Planabweichung von TEUR 17 bei den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen**.

## Interne Leistungsverrechnung in TEUR



Die **internen Leistungen** liegen mit TEUR 540 um rund TEUR 22 über dem Planwert. Höhere Fahrerkosten führen zu einem Mehraufwand von TEUR 32. Günstigere Kleinkehrmaschinen als im Plan angenommen übertreffen die Mehrkosten der Großkehrmaschinen, sodass sich eine Gesamtabweichung der Kehrmaschinen von TEUR 8 unter dem Planwert ergibt.



# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## B. Aufgabenübertragung der Stadt Ingolstadt

### Aufgabenübertragungen der Abfallwirtschaft

in TEUR	2021/22				PROG Q3	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Kostenersatz Stadt IN	352	367	15	4%	407	410
<b>Betriebsleistung</b>	<b>352</b>	<b>367</b>	<b>15</b>	<b>4%</b>	<b>407</b>	<b>410</b>
Materialaufwand	301	314	13	4%	350	396
Interne Leistungsverrechnung	15	16	1	6%	15	14
Umlagen	36	38	2	4%	42	0
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>352</b>	<b>367</b>	<b>15</b>	<b>4%</b>	<b>407</b>	<b>410</b>
<b>Ergebnis AÜ Abfall</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Der Stadtrat der Stadt Ingolstadt hat die Kommunalbetriebe mit seinem Beschluss V0777/16 beauftragt, die Verwertung der Grünabfälle des Gartenamts, die Entleerung der Abfallbehälter in den Naherholungsgebieten und auf städtischen Friedhöfen zu übernehmen.

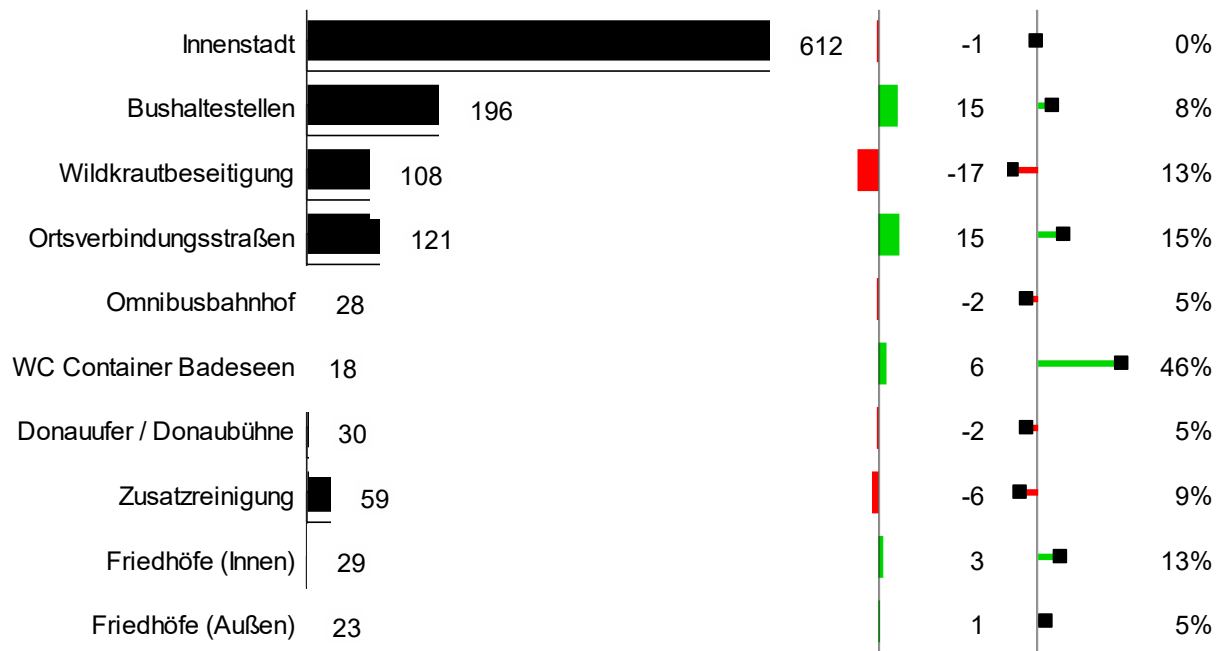
Die Kostenerstattung der städtischen Ämter erfolgt entsprechend des entstandenen Aufwands und lag bei TEUR 367 und somit mengenbedingt TEUR 15 über Plan.

### Aufgabenübertragungen der Reinigung

in TEUR	2021/22				PROG Q3	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Kostenersatz Stadt IN	1.209	1.223	14	1%	1.234	1.280
<b>Betriebsleistung</b>	<b>1.209</b>	<b>1.223</b>	<b>14</b>	<b>1%</b>	<b>1.234</b>	<b>1.280</b>
Materialaufwand	10	51	41	>100%	36	11
Interne Leistungsverrechnung	1.198	1.168	-29	2%	1.195	1.269
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.208</b>	<b>1.223</b>	<b>14</b>	<b>1%</b>	<b>1.234</b>	<b>1.280</b>
<b>Ergebnis AÜ StrR</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## Kostenerstattung durch die Stadt Ingolstadt in TEUR



Die Kostenerstattung zum 30.09.2022 in Höhe von TEUR 1.223 für Aufgabenübertragungen der Stadtreinigung erhöht sich gegenüber Plan um TEUR 14 insbesondere aufgrund der Erneuerung der Abfallbehälter an Bushaltestellen durch eine Fremdfirma. Geringere Personalkosten der Mitarbeiter der Straßenreinigung sowie der Fahrer kompensieren die Mehrkosten der Fahrzeuge und führen somit zu einer Planabweichung von TEUR 29 unter Plan. Im Materialaufwand sind die angesprochenen Arbeiten der Fremdfirma enthalten, sodass dieser TEUR 41 über Plan liegt.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## Aufgabenübertragung Winterdienst

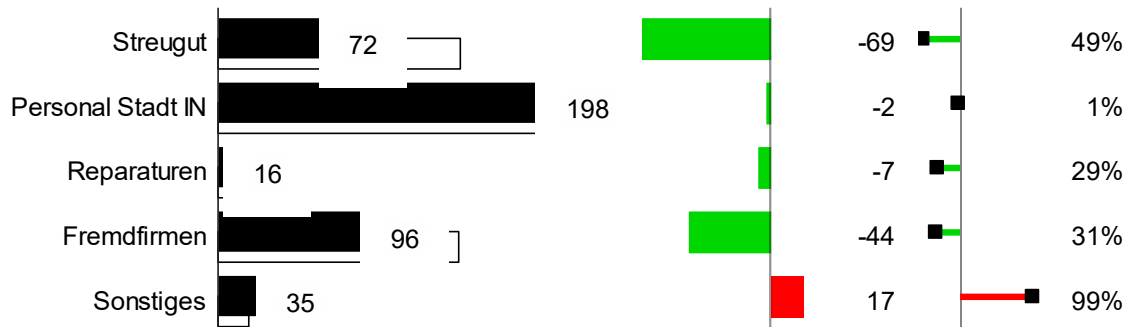
in TEUR	2021/22				PROG Q3	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Kostenersatz Stadt IN	1.242	1.124	-117	10%	1.138	1.273
<b>Betriebsleistung</b>	<b>1.242</b>	<b>1.125</b>	<b>-117</b>	<b>9%</b>	<b>1.138</b>	<b>1.273</b>
Materialaufwand	521	417	-104	20%	460	551
Personalaufwand	68	111	43	64%	106	72
Abschreibungen	101	89	-13	13%	92	87
sonstige betriebliche Aufw.	135	135	0	0%	136	125
Zinsaufwand	10	5	-5	54%	5	6
Interne Leistungsverrechnung	371	334	-37	10%	304	394
Umlagen	35	34	-1	4%	34	38
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.242</b>	<b>1.125</b>	<b>-117</b>	<b>9%</b>	<b>1.138</b>	<b>1.273</b>
<b>Ergebnis AÜ WIDI</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<u>Personal-Einsatz</u>	2021/22	2020/21
Mitarbeiter Stadt	47 Pers.	47 Pers.
Mitarbeiter IN-KB	34 Pers.	34 Pers.
Mitarbeiter Fremdfirmen	20 Pers.	20 Pers.
Gesamt-Mitarbeiter	101 Pers.	101 Pers.
<u>Fahrzeug-Einsatz</u>		
Räumkilometer	4.779 km	5.104 km
Streukilometer	13.777 km	15.127 km
Fahrzeug Stunden (IN-KB)	1.620 Std.	3.033 Std.
<u>Streumittel-Verbrauch</u>		
Salz Menge	858 t	1.370 t
Blähschiefer Menge	98 m <sup>3</sup>	50 m <sup>3</sup>
<u>Winterdienst auf</u>		
Straßen (ohne Wohnstraßen) in Räumlängen	366 km	366 km
Radwegen	295 km	295 km
davon Winterradrouten	155 km	155 km
Gesamt	521 km	521 km
Bushaltestellen	557	557
Gefahrenstellen	1.340	1.360

Die Kostenerstattung des Winterdienstes beträgt zum 30.09.2022 TEUR 1.124 und liegt damit um TEUR 117 witterungsbedingt unter dem geplanten Wert.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## Materialaufwand in TEUR



Maßgebend hierfür sind um TEUR 69 weniger Aufwendungen für Streumittel von TEUR 72 und geringere Kosten für Fremdfirmen von TEUR 96 (TEUR 44 unter Plan). Rest- und Reparaturarbeiten an der Soleanlage sind unter Sonstiges enthalten, welche für die Abweichung von TEUR 17 verantwortlich sind. Somit ergibt sich ein **Materialaufwand** von TEUR 417, der TEUR 104 unter dem Planwert rangiert.

Höhere **Personalkosten** von TEUR 111 begründen sich durch die Kostenverteilung des Bereichsleiters des Bereichs R um TEUR 43 über Plan.

Die neue Soleanlage wurde wieder voll eingesetzt und führte für die Bürger der Stadt zu sehr guten Ergebnissen. Da sich die Lieferung von Räum- und Streugeräten verzögert, liegen die **Abschreibungen** mit TEUR 89 um TEUR 13 unter Plan.

## Interne Leistungsverrechnung in TEUR



Aus der **internen Leistungsverrechnung** ergibt sich eine Abweichung von TEUR 37 unter dem Planansatz, insbesondere aus den um TEUR 31 niedrigeren Personalstunden und um TEUR 6 geringeren Aufwendungen aus der Fahrzeugverrechnung von TEUR 44.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## C. Hilfsbetriebe und Auftragsarbeiten

### Fuhrpark und Werkstätten / Kantine / Mess- und Regeltechnik

in TEUR	2021/22				PROG Q3	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Umsatzerlöse	2.979	2.700	-279	9%	3.031	2.672
aktivierte Eigenleistungen	0	71	71	>100%	85	62
sonstige betriebliche Erträge	70	144	74	>100%	65	157
<b>Betriebsleistung</b>	<b>3.049</b>	<b>2.916</b>	<b>-133</b>	<b>4%</b>	<b>3.180</b>	<b>2.891</b>
Materialaufwand	1.437	1.901	463	32%	1.769	1.546
Personalaufwand	4.196	4.035	-161	4%	4.130	4.088
Abschreibungen	1.166	1.091	-75	6%	1.104	1.031
sonstige betriebliche Aufw.	1.053	1.086	34	3%	1.081	1.068
Zinsaufwand	86	62	-24	28%	62	58
Sonstige Steuern	36	42	6	16%	34	31
Interne Leistungsverrechnung	-5.292	-5.609	-317	6%	-5.325	-5.231
Umlagen	415	401	-14	3%	411	436
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>3.096</b>	<b>3.009</b>	<b>-87</b>	<b>3%</b>	<b>3.265</b>	<b>3.026</b>
Ertragssteuern	0	1	1	>100%	0	1
<b>Ergebnis Hilfsbetriebe</b>	<b>-47</b>	<b>-94</b>	<b>-47</b>	<b>99%</b>	<b>-85</b>	<b>-136</b>

Die Hilfsbetriebe erzielen zum Geschäftsjahresende ein negatives Ergebnis von TEUR 94, das um TEUR 47 unter dem Plan bleibt.

#### Umsatzerlöse in TEUR

Fuhrpark	2.348	-221	9%
Werkstatt	72	-20	22%
Kantine	279	-37	12%

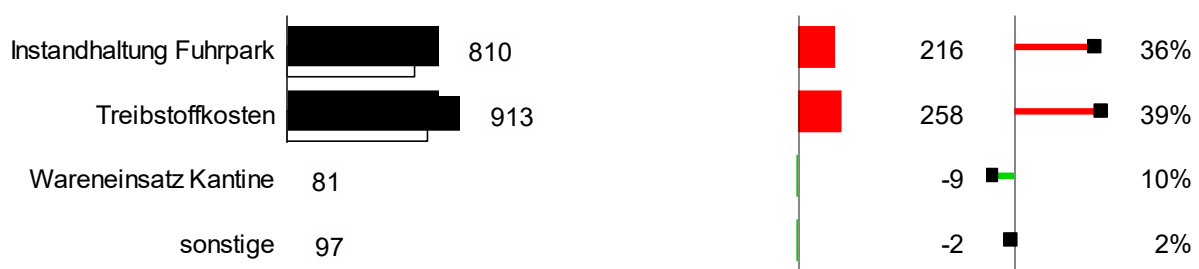
Die **Betriebsleistung** von TEUR 2.916 bleibt dabei um TEUR 133 unter Plan. Mehr Erlöse aus verkauften Fahrzeugen (TEUR 83) und Versicherungsentschädigungen (TEUR 50) sowie aktivierten Beschaffungsaufwand können die geringeren Einnahmen aus der Vermietung von Fahrzeugen an die Ämter der Stadt nicht kompensieren. Ursächlich hierfür sind aber auch Lieferverzögerungen der Fahrzeuge, sodass die kalkulierten Monatspreise geringer als geplant ausfallen. Zu erwähnen sind auch die

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

erhaltenen Fördermittel für die Elektro- und Hybridautos in Höhe von TEUR 12. Neben den Leistungen des Fuhrparks (TEUR 2.563) sind im Wesentlichen die der Werkstatt mit TEUR 72 (Plan TEUR 92) und die der Kantine von TEUR 279 (Plan TEUR 317) enthalten. Die seit dem Wirtschaftsjahr 2020/21 geltenden Monatspauschalen für Fahrzeuge der Ämter sind kostendeckend. Ausnahme bilden hier die Krankkipper und die Schmalspurfahrzeuge des Tiefbauamtes, welche hohe Reparaturkosten aufweisen, sodass hier ein Verlust zu Buche steht. Ebenfalls erwirtschaftet die Bereitstellung und Vorhaltung des Pools Spitalstraße ein negatives Ergebnis. Damit begründet sich im Wesentlichen der Verlust aus den Hilfsbetrieben von insgesamt TEUR 94.

Der **Betriebsaufwand** befindet sich mit TEUR 3.009 insgesamt um TEUR 87 unter Plan.

## Materialaufwand in TEUR



Aufgrund der wirtschaftlichen Lage gibt es massive Abweichungen beim **Materialaufwand**. So liegen die Treibstoffkosten bei TEUR 913 und somit TEUR 258 über Plan. Selbiges gilt für Ersatzteile und Reparaturen, welche auch durch stark gestiegene Preise mit TEUR 810 TEUR 216 über den Planwert hinausgehen. Vor allem kostenintensive Reparaturen bei den Müllwägen, den Krankkippern und Schmalspurfahrzeugen des Tiefbauamtes und des Saugwagens der Entwässerung tragen zu den hohen Kosten bei. Ursächlich hierfür sind neben dem Alter der Fahrzeuge auch der Verschleiß des Materials durch den täglichen Einsatz.

Der Wareneinsatz der Kantine liegt mit TEUR 81 auf Planniveau. Somit ergibt sich ein gesamter Materialaufwand von TEUR 1.901.

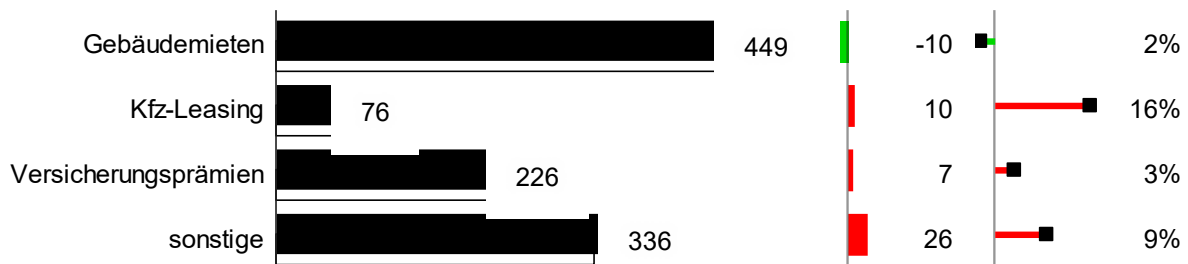
Gegenüber Plan weisen die **Personalkosten** von TEUR 4.035 geringere Aufwendungen von TEUR 161 aus. Im Fuhrpark führen hauptsächlich um TEUR 140 geringere

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Personalaufwendungen zu der Abweichung, die aufgrund langzeiterkrankter Mitarbeiter zu Stande kommt. In der Werkstatt liegen die Aufwendungen mit TEUR 606 um TEUR 5 über Plan. Bei den Elektrikern waren die Personalaufwendungen um TEUR 25 geringer als angenommen. Der Personalaufwand der Kantine von TEUR 193 ist auf Planniveau.

Da aufgrund von Lieferengpässen, langen Lieferzeiten und Verzögerungen in der Ausschreibung einige Fahrzeuge in diesem Wirtschaftsjahr nicht wie geplant beschafft werden konnten, bleiben sowohl die **Abschreibungen** um TEUR 75 als auch die **Zinsbelastung** um TEUR 24 unter Plan.

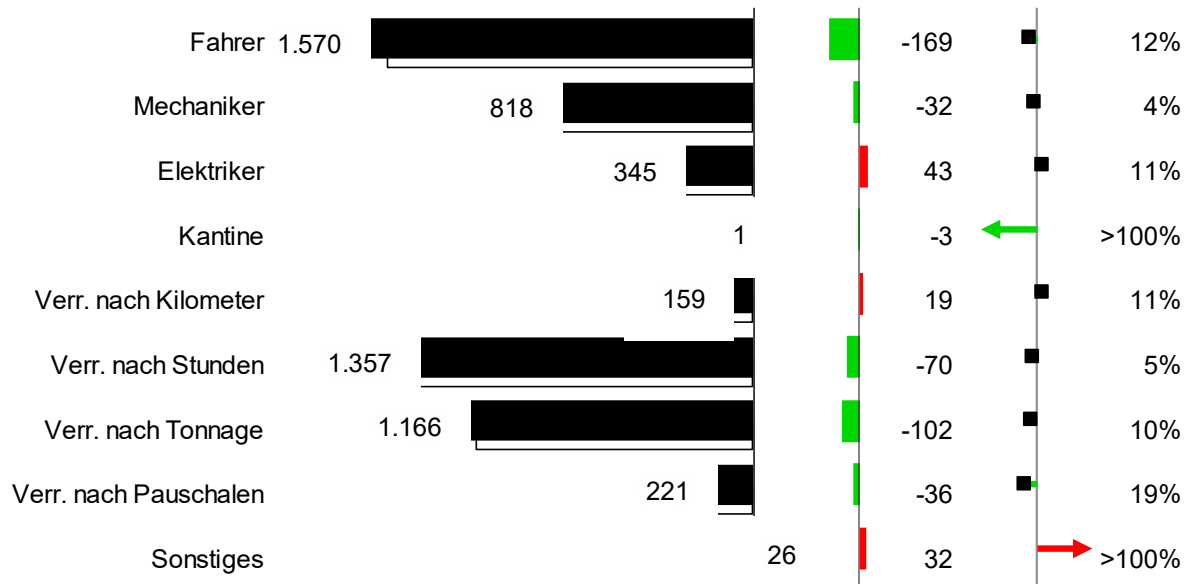
## Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** liegen um TEUR 34 höher als erwartet. Hierbei werden die Mietaufwendungen entsprechend der Nutzung auf die Kostenstellen aufgeteilt und belaufen sich auf TEUR 449 und somit auf Planniveau. Da die vermehrt beschafften Elektrofahrzeuge geleast werden, liegen die Leasing-Aufwendungen dafür TEUR 10 über Plan bei TEUR 76. Auch höhere Eigenschäden stellen sich mit TEUR 35, TEUR 24 über dem Plan dar.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## Interne Leistungsverrechnung in TEUR



Die **Interne Leistungsverrechnung** der Hilfsbetriebe in andere Bereiche der Kommunalbetriebe weisen mit TEUR 5.609 insgesamt um TEUR 317 höhere Leistungen für andere Bereiche aus als geplant. Die Elektriker der Mess- und Regeltechnik verrechnen aufgrund geringerer Personalkosten und sonstiger Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung sowie EDV-Kosten TEUR 43 weniger weiter als erwartet. Die Mechaniker der Werkstatt hingegen verrechnen wegen insgesamt höheren Aufwendungen TEUR 32 mehr weiter als im Plan angenommen. Der Fuhrpark hat sich insgesamt um TEUR 336 höher entlastet als geplant, was sich vor allem bei den Müllwägen der Abfallwirtschaft (Verr. Nach Tonnage) bemerkbar macht. Auch die Fahrerstundensätze sind höher als im Plan angenommen und führen zu TEUR 169 Mehraufwand in den Bereichen. Vor allem die höheren Betriebskosten der Fahrzeuge wirken sich in allen Bereichen aus.



# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

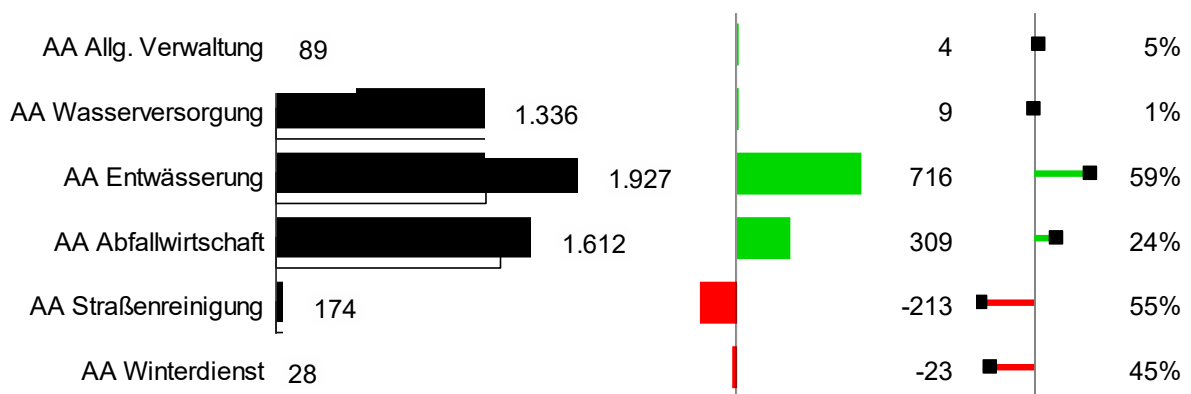
## Auftragsarbeiten

in TEUR	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	PROG Q3	VJ
Umsatzerlöse	4.363	5.166	803	18%	4.975	4.944
sonstige betriebliche Erträge	33	44	11	34%	46	38
<b>Betriebsleistung</b>	<b>4.396</b>	<b>5.210</b>	<b>814</b>	<b>19%</b>	<b>5.021</b>	<b>4.982</b>
Materialaufwand	3.032	3.677	645	21%	3.751	3.501
Personalaufwand	767	781	14	2%	811	732
Abschreibungen	21	20	-1	3%	21	22
sonstige betriebliche Aufw.	148	155	7	5%	39	199
Zinsaufwand	1	1	0	28%	1	1
Interne Leistungsverrechnung	-36	54	90	>100%	-55	-121
Umlagen	234	238	4	2%	218	247
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>4.167</b>	<b>4.927</b>	<b>760</b>	<b>18%</b>	<b>4.785</b>	<b>4.581</b>
Ertragssteuern	20	23	2	11%	20	18
<b>Ergebnis Auftragsarb.</b>	<b>209</b>	<b>261</b>	<b>52</b>	<b>25%</b>	<b>216</b>	<b>383</b>

Aus den Auftragsarbeiten konnte ein Gewinn nach Steuern von TEUR 261 erwirtschaftet werden und ist damit um TEUR 52 besser als geplant.

Im Vergleich zum Plan ist bei den **Umsatzerlöse** in Höhe von TEUR 5.166 eine deutliche Steigerung von TEUR 803 festzustellen.

### Umsatzerlöse in TEUR



## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Die Betriebsführungen der **Wasserversorgung** erzielen Erlöse in Höhe von TEUR 1.336, die den Planwert von TEUR 1.327 leicht übersteigen. Die Betriebsaufwendungen stellen sich im Gesamten im gleichen Verhältnis über Plan dar. Lediglich der Materialaufwand ist um TEUR 39 deutlich über Plan. Dem steht aber eine entsprechend geringere Belastung durch die interne Leistungsverrechnung von TEUR 32 gegenüber. Insgesamt wird ein Ergebnis von TEUR 53 erzielt (Plan TEUR 58).

Mit den Auftragsarbeiten erzielt die **Entwässerung** Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 1.927, die um TEUR 716 höher ausfallen als geplant. Hierfür sind hauptsächlich die Weiterverrechnung von Bauleistungen aus der Investitionstätigkeit an das Tiefbauamt verantwortlich, die den Planwert um TEUR 604 überschreiten. Zudem liegen auch die Umsatzerlöse bei den Auftragsarbeiten für die Stadt mit TEUR 75 über dem Plan. Auch beim Betriebsaufwand in Höhe von TEUR 1.733 wird der geplante Wert um TEUR 673 überschritten. Hauptverantwortlich sind hier ebenfalls die Weiterverrechnungen der Bauleistungen von TEUR 1.156, die um TEUR 626 abweichen. Insgesamt erzielt die Entwässerung mit ihren Auftragsarbeiten insbesondere aus den Betriebsführungen in der Max-Immelmann-Kaserne, in der Gemeinde Bergheim und in der Gemeinde Ernsgaden ein positives Ergebnis in Höhe von TEUR 201, welches um TEUR 50 über dem Plan liegt.

In der **Abfallwirtschaft** werden zum 30.09.2022 mit TEUR 1.612 um TEUR 309 höhere Umsatzerlöse als geplant ausgewiesen. Verantwortlich ist hier eine höhere Auslastung des Zwischenlagers. Im Ergebnis weist die Abfallwirtschaft einen Gewinn von TEUR 23 aus, der den Planwert um TEUR 17 übertrifft.

Aufgrund coronabedingt geringerer Auftragseingänge von der Stadt Ingolstadt und von Dritten, vor allem im ersten Halbjahr, sowie aufgrund der zwar geplanten aber nicht beauftragten Graffiti-Reinigung und Reinigung der Liegenschaften der Stadt belaufen sich die Erlöse der Auftragsarbeiten der **Straßenreinigung** auf TEUR 174 und liegen damit um TEUR 213 unter Plan. Entsprechend des geringeren Auftragsbestands wurden deutlich weniger Zeitarbeiter beschäftigt. Demgegenüber stehen geringfügig

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

höhere Personalkosten (TEUR 13 über Plan) und Entsorgungskosten für Straßenkehricht (TEUR 8 über Plan). Insgesamt ergibt sich ein negatives Ergebnis von TEUR 19.

Der **Winterdienst** beinhaltet nur Aufträge von Dritten und kann aufgrund der winterlichen Verhältnisse nur um TEUR 23 geringere Erlöse als geplant erzielen. Insbesondere geringere Zahlungen an Fremdfirmen von TEUR 18, die TEUR 12 unter Plan sind führen zu einem positiven Ergebnis von TEUR 5.

Kostendeckende Erlöse aus den Auftragsarbeiten der **Allgemeinen Verwaltung** wurden aus Leistungen der Buchhaltung für die Landesgartenschau von TEUR 9, der Stellung des Datenschutzbeauftragten gemäß der DSGVO für andere städtische Unternehmen von TEUR 57 sowie aus der Weiterverrechnung der Kommunalregie von TEUR 15 erwirtschaftet.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## IV. Vermögens- und Finanzlage

### A. Bilanz

in TEUR

	Ist 30.09.2022	Plan 30.09.2022	Veränderung
<b>Aktiva</b>			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	17.425	20.168	-2.743
- Sachanlagen	244.767	255.058	-10.291
- Finanzanlagen	86.317	84.443	1.874
<b>Anlagevermögen</b>	<b>348.509</b>	<b>359.669</b>	<b>-11.160</b>
- Vorräte	277	200	77
- Forderungen	19.383	16.500	2.883
- liquide Mittel (Kasse)	552	200	352
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>20.212</b>	<b>16.900</b>	<b>3.312</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>506</b>	<b>500</b>	<b>6</b>
<b>Summa Aktiva</b>	<b>369.228</b>	<b>377.069</b>	<b>-7.841</b>
<b>Passiva</b>			
- Gezeichnetes Kapital	33.000	33.000	0
- Rücklagen	93.633	92.358	1.275
- Verlustvortrag	-261	-211	-50
- Jahresverlust	-12.664	-9.548	-3.116
<b>Eigenkapital</b>	<b>113.708</b>	<b>115.599</b>	<b>-1.892</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>93.179</b>	<b>94.930</b>	<b>-1.751</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>31.878</b>	<b>22.348</b>	<b>9.530</b>
Kredite	110.620	130.873	-20.253
Einlageverpflichtung SWI	13.395	10.319	3.076
übrige Verbindlichkeiten	6.355	3.000	3.355
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>130.370</b>	<b>144.192</b>	<b>-13.822</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>93</b>	<b>0</b>	<b>93</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>369.228</b>	<b>377.069</b>	<b>-7.841</b>

Die Bilanzsumme der Ingolstädter Kommunalbetriebe stellt sich zum Stichtag mit TEUR 369.228 um TEUR 7.841 geringer dar als geplant. Dafür ist im Wesentlichen das um TEUR 11.160 geringere Anlagevermögen von TEUR 348.509 dem um TEUR 2.883 höhere Forderungen, vor allem aus Beiträgen im Rahmen einer Sondervereinbarung, gegenüberstehen, verantwortlich.

Den um TEUR 13.072 geringeren Investitionen im Vergleich zum Investitionsbudget von TEUR 28.721 stehen um TEUR 615 geringere Abschreibungen von TEUR 11.733 gegenüber. Insbesondere die Investitionen in die Zentralkläranlage waren um

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

TEUR 3.780 geringer als geplant, ebenso wie Investitionen in Grundstücke und Neubauten (-TEUR 2.078), die Betriebs- und Geschäftsausstattung vor allem bei den Neubauten (-TEUR 2.255) und der Fahrzeuge (-TEUR 1.688). Entsorgungs- und Kanalanlagen und die Wasserversorgung sind mit TEUR 19.298 für den größten Teil der Investitionen verantwortlich. Das Anlagevermögen stellt 94% des Gesamtvermögens dar.

Die Vorräte sind mit TEUR 277 um TEUR 77 über dem Planniveau, insbesondere da seit diesem Geschäftsjahr neben den Vorräten an Streumittel auch Biotüten im Wert von TEUR 40 bevorratet werden.

Im Vergleich zum Plan erhöhen sich die Forderungen, insbesondere wegen höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, in denen Beitragsforderungen einer Sondervereinbarung enthalten sind, um TEUR 2.883 auf TEUR 19.383. Die Forderungen an die Stadt betragen, auch aufgrund der Abrechnung der Aufgabenübertragungen, zum Stichtag TEUR 1.500. Außerdem steigen die Umsatzsteuerforderungen an verbundene Unternehmen im Rahmen der Umsatzsteuerorganschaft auf TEUR 6.216. Stichtagsbedingt weisen die liquiden Mittel am 30.09.2022 TEUR 552 aus.

Damit ergibt sich ein um TEUR 3.312 höheres Umlaufvermögen von TEUR 20.212 im Vergleich zum Plan.

Die fälligen, geleisteten Vorauszahlungen, die zu einem späteren Zeitpunkt als Aufwand dargestellt werden, werden mit TEUR 506 im **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** ausgewiesen.

Die Ingolstädter Kommunalbetriebe finanzieren sich zu 31% aus **Eigenkapital**, dabei ist ein Verlustvortrag aus den Vorjahren entsprechend der Gebührenunterdeckung der Straßenreinigung und der Wasserversorgung Bergheim von TEUR 261 enthalten. Im Bilanzverlust von TEUR 12.664 ist eine Verlustübernahme der SWI Beteiligungen GmbH in Höhe von TEUR 13.395 enthalten. Die Stadt Ingolstadt hat für die COM-IN Telekommunikations GmbH im September 2022 TEUR 1.875 im Zusammenhang mit der Einlage in die SWI Beteiligungen zur Verbesserung der Eigenkapitalsituation der

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

COM-IN in die Rücklagen eingelegt. Damit steigen die Rücklagen unter Berücksichtigung der Auflösung von TEUR 560 im Rahmen des Jahresabschlusses 2020/21 auf TEUR 93.633.

Insgesamt stellt sich das Eigenkapital mit TEUR 113.708 um TEUR 1.892 geringer dar als angenommen. Darin sind um TEUR 1.275 höhere Rücklagen, ein um TEUR 50 höherer Verlustvortrag sowie ein um TEUR 3.116 höherer Jahresverlust enthalten.

Für die Erstellung von Grundstücksanschlüssen in der Entwässerung und von Wasserhausanschlüssen für einzelne Bürger sowie für die Straßentwässerungsanlagen der Stadt Ingolstadt haben die Ingolstädter Kommunalbetriebe **Ertragszuschüsse** von TEUR 93.179 bilanziert, die jährlich entsprechend der Abschreibung des damit finanzierten Anlagevermögens aufgelöst werden. Mit den Ertragszuschüssen werden zum Stichtag 38% des Sachanlagevermögens finanziert. Im Geschäftsjahr wurden bisher TEUR 2.239 Ertragszuschüsse für die Grundstücksanschlüsse der Entwässerung und der Wasserversorgung eingenommen und TEUR 4.385 erlöswirksam aufgelöst.

Die **Rückstellungen** beinhalten im Wesentlichen Pensionsrückstellungen von TEUR 6.005, Rückstellungen für Gebührenüberschüsse der Abfallwirtschaft, der Wasserversorgung Ingolstadt und der Entwässerung von TEUR 9.373, TEUR 9.416 für ausstehende Rechnungen für Investitionen sowie TEUR 724 für Widersprüche gegen Gebührenerhebungen von Sonderkunden. Außerdem wurden sonstige Rückstellungen von TEUR 6.360 bilanziert. Sie beinhalten vor allem Personalarückstellungen insbesondere für die Jahressonderzahlung, die Altersteilzeit, nicht genommenen Urlaub, Überstunden und noch nicht ausbezahlte Leistungszulagen von TEUR 2.716 sowie eine Rückstellung für die Folgekosten der ehemaligen Mülldeponie Fort Hartmann von TEUR 306. Insgesamt mussten mit TEUR 31.878 um TEUR 9.530 höhere Rückstellungen gebildet werden als geplant.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

in TEUR	IST	Plan	Abweichung
Pensionen und Beihilfen	6.005	5.606	399
Steuern	0	226	-226
Gebührenüberschüsse	9.373	6.842	2.531
Sonstige	6.360	4.674	1.686
Widersprüche	724	0	724
Ausstehende Rechnungen Invest	9.416	5.000	4.416
<b>Gesamt</b>	<b>31.878</b>	<b>22.348</b>	<b>9.530</b>

Die **Verbindlichkeiten** verzeichnen mit TEUR 130.370 um TEUR 13.822 geringere Verpflichtungen, die vor allem durch die geringere Kreditaufnahme von TEUR 20.253 ausgelöst werden.

30% des Vermögens oder TEUR 110.620 wurden zum Stichtag durch **Kredite** finanziert. Dabei handelt es sich bei TEUR 85.429 um festverzinsliche Bankkredite. Zum Stichtag werden außerdem langfristig, festverzinslich TEUR 8.900 bei der MVA finanziert. Die Kassenkredite der Stadt Ingolstadt umfassen TEUR 15.352. Aus ihren Liquiditätsüberschüssen stellten TEUR 430 die ZKA und TEUR 508 die Tochtergesellschaft BioIN zur Verfügung. Im Vergleich zum Plan wurden um TEUR 20.253 weniger Kredite aufgenommen.

Die **übrigen Verbindlichkeiten** (inklusive verbundene Unternehmen und Stadt Ingolstadt) liegen bei TEUR 6.322 und damit über dem Planansatz von TEUR 3.000. Die darin enthaltenen **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** (inklusive verbundene Unternehmen und Stadt Ingolstadt) sind stichtagsbedingt auf TEUR 1.199 gestiegen. Darin sind Verbindlichkeiten an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 840 und an die Stadt Ingolstadt von TEUR 144 enthalten.

Außerdem werden Umsatzsteuerverbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften und dem Finanzamt mit TEUR 2.960 bilanziert.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## V.Anlagen nach der Kommunalunternehmensverordnung

### A. Vermögensplan gemäß § 18 KUV

in TEUR	Prognose 2021/22	W-Plan 2021/22	W-Plan inkl. Übertrag 2020/21	Ist 10/21 - 09/22
<b>1. Einnahmen</b>				
1.0. Zugang Ertragszuschüsse	3.290	11.297	11.297	2.239
<i>davon Wasserversorgung</i>	878	3.168	3.168	860
<i>davon Entwässerung</i>	710	5.698	5.698	502
<i>davon Stadt Ingolstadt</i>	1.702	2.431	2.431	877
1.1. Abschreibungen und Anlagenabgänge	11.994	12.348	12.348	11.747
1.2. Auflösung Ertragszuschüsse	-4.340	-4.176	-4.176	-4.385
1.3. Zuführung Pensionsrückstellung	151	150	150	106
1.4. Kreditaufnahmen saldiert mit Kredittilgungen	27.300	19.249	25.734	16.377
1.5. Kapitaleinlage der Stadt für Verlustausgleich	5.132	7.882	7.882	5.132
1.6. Abnahme der Vorräte/Forderungen/liquide Mittel	2.470	0	0	0
1.7. Zunahme Rückstellungen/Verbindl.	1.184	7.049	7.049	18.068
1.8. Rücklagenzuführung durch Stadt IN	600	600	600	1.875
<b>Einnahmen (Mittelherkunft)</b>	<b>47.781</b>	<b>54.399</b>	<b>60.884</b>	<b>51.158</b>
<b>2. Ausgaben</b>				
2.0. Investitionen im Anlagevermögen	33.054	35.308	41.793	28.721
<i>davon Wasserversorgung</i>	7.241	7.483	8.709	6.436
<i>davon Entwässerung</i>	14.272	14.875	14.875	12.862
<i>davon Fahrzeuge</i>	3.254	4.426	4.924	3.236
<i>davon Finanzanlagen</i>	0	0	0	1.875
2.1. Zunahme der Forderungen/Vorräte/liquide Mittel	0	0	0	848
2.2. Einlage in SWI Beteiligungen	8.925	9.544	9.544	8.925
2.3. Jahresverlust vor Rücklagenveränderung	5.803	9.548	9.548	12.664
<b>Ausgaben (Mittelverwendung)</b>	<b>47.781</b>	<b>54.399</b>	<b>60.884</b>	<b>51.158</b>



# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## B. Investitionen

Das **Investitionsbudget** mit den Überträgen wurde bis zum Stichtag wie folgt ausgeschöpft:

in TEUR	Prognose	Übertrag-	W-Plan	Gesamt	IST	Übertrag-	Abweichung
	zum III. Quartal	ung von	2021/2022	Budget		ung auf	
	2021/2022	2020/2021	2021/2022	2021/2022	30.09.2022	2022/2023	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>1.281</b>	<b>1.875</b>	<b>3.585</b>	<b>5.460</b>	<b>905</b>	<b>166</b>	<b>4.555</b>
1. Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte & Werte	293	79	808	887	112	166	775
2. Rechte aus der Mitgliedschaft am ZKA	988	1.796	2.777	4.573	793	0	3.780
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>28.314</b>	<b>5.766</b>	<b>30.567</b>	<b>36.333</b>	<b>25.941</b>	<b>4.948</b>	<b>10.392</b>
1. Grundstücke & Rechte an Bauten	1.905	1.070	2.731	3.801	1.723	834	2.078
2. Entsorgungs- und Kanalanlagen	14.102	1.156	13.719	14.875	12.862	1.653	2.013
3. Müll- und Wertstoffbehälter	342	11	297	308	223	81	85
4. Wasserversorgung	6.646	1.226	7.483	8.709	6.436	1.300	2.273
Wassergewinnungsanlagen	1.736	839	1.638	2.477	1.257	395	1.220
Verteilungsanlagen	4.910	387	5.845	6.232	5.179	905	1.053
5. Fahrzeuge	2.622	498	4.426	4.924	3.236	798	1.688
6. Betriebs- & Geschäftsausstattung	2.697	1.805	1.911	3.716	1.461	282	2.255
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.875</b>	<b>0</b>	<b>-1.875</b>
1. Anteile SWI Beteiligung (COM-IN)	0	0	0	0	1.875	0	-1.875
<b>Immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen</b>	<b>29.595</b>	<b>7.641</b>	<b>34.152</b>	<b>41.793</b>	<b>28.721</b>	<b>5.114</b>	<b>13.072</b>

Mit der Feststellung des Jahresabschlusses 2020/21 wurden die nicht ausgeschöpften Budgetmittel für Investitionen von TEUR 7.641 und die damit verbundenen Fremdmittelaufnahmen auf das Wirtschaftsjahr 2021/22 übertragen. Für das Wirtschaftsjahr 2021/22 standen somit genehmigte Investitionsmittel von TEUR 41.793 zur Verfügung.

Im Wirtschaftsjahr 2021/22 wurde dieses Investitionsbudget für immaterielle Vermögensgegenstände mit TEUR 905 zu 17% und für Sachanlagen mit TEUR 25.941 zu 71% ausgeschöpft. Von den Gesamtinvestitionen in Höhe von TEUR 28.721 wurden TEUR 12.862 bzw. 45% der Investitionen in Entwässerungsanlagen investiert. TEUR 6.436 oder 22% wurden für Maßnahmen der Wasserversorgung eingesetzt. Ungeplante Einlagen zur Verbesserung der Eigenkapitalsituation der COM-IN in Höhe

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

von TEUR 1.875 wurden in den Finanzanlagen verbucht. Sie belaufen sich auf einen Anteil am Investitionsvolumen von 7%.

Von den nicht verwendeten Mitteln in Höhe von TEUR 13.072 sollen TEUR 5.115 für Investitionen auf das folgende Wirtschaftsjahr 2022/23 übertragen werden. Für TEUR 4.535 davon bestehen bereits konkrete vertragliche Verpflichtungen.

**Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte** wurden mit TEUR 112 und einem Übertrag von TEUR 166 um TEUR 775 weniger ausgeschöpft als geplant. Im Wesentlichen wurden in ein Online Bürgerportal, ein Formularmanagement, die Analyse- & Berichtssoftware sowie in die Verbesserung/Erweiterung des Abfall-Ident-Systems investiert.

Die Investitionsumlage für die Rechte aus der Mitgliedschaft am **Zweckverband Zentralkläranlage** beträgt im Geschäftsjahr 2021/22 TEUR 793, bei geplanten Mitteln in Höhe von TEUR 2.777 und einem Übertrag aus dem Vorjahr von TEUR 1.796.

Für **Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte** wurden TEUR 1.723 ausgegeben und TEUR 834 hauptsächlich für den Kauf des Grundstücks des Wertstoffhofs Fort Hartmann und die Zustandsverbesserung in der Hindemithstraße übertragen. Investiert wurde in 2021/22 in den Laborneubau (TEUR 916), Um- und Erweiterungsbauten in der Hindemithstraße (TEUR 637) sowie in die Ertüchtigung des Wertstoffhofs Fort Hartmann (TEUR 115).

Die Investitionen liegen aufgrund zeitlicher Verschiebungen um TEUR 2.078 unter dem Gesamtbudget für dieses Geschäftsjahr. Der Bau der Lagerhalle in Fort Hartmann in Höhe von TEUR 720 bei der Abfallwirtschaft und TEUR 325 bei dem Tiefbautrup, wurde vorübergehend zurückgestellt. Die geplanten Mittel im Bereich Entwässerung für Grundstückserwerbe im Zusammenhang mit Entwässerungseinrichtungen in Höhe von TEUR 415 und bei der Wasserversorgung in Höhe von TEUR 580 wurden in diesem Jahr nicht Anspruch genommen.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Im abgelaufenen Geschäftsjahr standen für die Investitionen in die **Entsorgungs- und Kanalanlagen** inkl. Übertrag TEUR 14.875 zur Verfügung. Von diesen Mitteln wurden TEUR 12.862 oder 86% in Anspruch genommen und verteilen sich folgendermaßen auf die einzelnen Bereiche.

Für den Kanalneubau wurden Mittel in Höhe von TEUR 1.508 investiert, die sich besonders auf den Bau des Kanals in den Neubaugebieten Steinbuckl, Etting (TEUR 114) und südl. Manchinger Straße (TEUR 238) sowie auf Investitionen in der Roßmühlstraße (TEUR 233), Kurt-Huber-Straße (TEUR 502) und den Lückenschlüssen (TEUR 409) verteilen.

Aus dem Bereich zur Sanierung des baulichen Zustands wurden Mittel in Höhe von TEUR 4.926 gebunden. Zu den Maßnahmen zählen u.a. Hebbelstraße (TEUR 1.166), Donaufeldstraße (TEUR 1.439), östl. Münzbergstraße (TEUR 604), Asamstraße (TEUR 730) und Kanalsanierungen (TEUR 537).

Für die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Generalentwässerungsplan wurden insgesamt Mittel in Höhe von TEUR 6.444 verbraucht. Die durchgeführten Projekte umfassen u.a. das Rückhaltebecken am Franziskanerwasser (TEUR 4.076), Goethestraße (TEUR 603), Kleiststraße (TEUR 367), Wagnerwirtsgasse (TEUR 365) und die Johannesstraße (TEUR 875).

Für das folgende Wirtschaftsjahr werden Mittel in Höhe von TEUR 1.653 für die östliche Münzbergstraße, die Klein-Salvator-Straße, Kanalsanierungen und den Weckenweg übertragen. Die Übertragung der Mittel ist hauptsächlich auf Verzögerungen im Bauablauf zurückzuführen.

Im Bereich der **Müll- und Wertstoffbehälter** wurden mit TEUR 223 die Mittel um TEUR 85 unter dem Budget ausgegeben. TEUR 82 für bereits in diesem Geschäftsjahr erfolgte Container Bestellungen müssen in das nächste Jahr übertragen werden. Somit wurden die Mittel fast wie geplant ausgeschöpft.

Für **Wassergewinnungs- und Verteilungsanlagen** wurden TEUR 6.436 investiert und das Budget damit zu 74% ausgeschöpft.

Insbesondere die Verschiebung des Brunnenneubaus in Gerolfing ist für die geringere Ausschöpfung des Budgets von TEUR 1.258 (Plan TEUR 2.477) bei den

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Gewinnungsanlagen verantwortlich. Über das Jahr hinweg wurden die Mittel für die Netzersatzanlagen durch das am Wasserwerk 2 mit TEUR 187, am Wasserwerk 3 mit TEUR 73 und am Wasserwerk 4 mit TEUR 596 in Anspruch genommen. Im Wasserwerk 3 und 4 sind dabei die jeweiligen Förderungen von insgesamt TEUR 440 bereits abgezogen. Eine weitere Maßnahme war die Neuauslegung der Brunnenpumpen im Wasserwerk 3, für die TEUR 322 investiert wurden. Der Brunnenneubau in Gerolfing beansprucht TEUR 21 an Mitteln. Für Wassergewinnungsanlagen werden insgesamt TEUR 395 ins folgende Wirtschaftsjahr übertragen.

In das Netz der Verteilungsanlagen wurde mit TEUR 5.179 über 83% des Budgets investiert. Die Ausgaben im Zusammenhang mit dem hydraulischen Bedarf zur Versorgungssicherheit des Wassernetzes beliefen sich auf TEUR 1.530. Für Baumaßnahmen in Abhängigkeit vom Tiefbauamt der Stadt Ingolstadt wurden TEUR 1.925 verwendet. Im Zusammenhang mit der Gasversorgung fielen Aufwendungen von TEUR 570 an. Für Investitionen in Neubaugebiete wurden TEUR 143 ausgegeben und für den flächendeckenden Einbau der digitalen Wasserzähler TEUR 208 verwendet. Die Ausgaben für neu erstellte Hausanschlüsse erreichen TEUR 857. Der Übertrag bei den Verteilungsanlagen von insgesamt TEUR 905 wird für Baumaßnahmen in der Gemeinde Bergheim (TEUR 657) und dem Projekt digitale Wasserzähler (TEUR 248) verwendet.

Bei der **Fahrzeugbeschaffung** wurden TEUR 3.236 investiert, was einem Anteil von 66% der geplanten Investitionssumme entspricht. Für die Abfallwirtschaft wurden dabei Fahrzeuge im Wert von TEUR 1.669 beschafft, während für Fahrzeuge der Stadtreinigung TEUR 391 verwendet wurde. Für die Stadt wurden Fahrzeuge in Höhe von TEUR 1.108 angeschafft, inklusive des Bücherbusses für TEUR 592. Dazu werden insgesamt TEUR 798 für bereits bestellte Fahrzeuge in das neue Wirtschaftsjahr 2022/23 übertragen.

Aus dem Budget der **Betriebs- und Geschäftsausstattung** von TEUR 3.716 wurden TEUR 1.461 verbraucht. In den Laborneubau wurden TEUR 1.083 investiert und TEUR 177 im Wesentlichen in die Einrichtung des neuen Bürogebäudes. Auf das

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Folgejahr werden insgesamt TEUR 282 übertragen, insbesondere für den Bürumbau und den Aufbau von Elektroladesäulen.

## **C. Ausschöpfung Budget und Verpflichtungsermächtigungen**

Zum 30.09.2022 wurden das Budget und die Verpflichtungsermächtigungen wie folgt ausgeschöpft:

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

in TEUR	Maßnahme	Genehmigte Gesamtkosten	Prognose Gesamt- kosten	Ist kum. bis 30.09.2022	Plan inkl. Verpflichtungsermächtigungen					
					Übertrag 2021/22	Übertrag 2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	
<b>Büro- und Betriebsgebäude</b>										
	Budget/Verpflichtungsermächtigungen				85	2.280	2.042			
	Übertrag									
	Neubau Labor (inkl. BGA)	4.157	4.650	4.565	85	85				
	Schaffung Büroraum Hindemithstraße	2.454	2.556	2.492		64				
	Betriebsstätte Straßenreinigung		0	0						
	Sonstige Projekte									
<hr/>										
	Zur Verfügung stehende Mittel				0	2.042	0	0		
<b>Entsorgungs- und Kanalanlagen</b>										
	Budget/Verpflichtungsermächtigungen				1.653	15.703	11.282	5.460	5.185	
	Übertrag									
<b>Neubau</b>										
	RÜB am Franziskanerwasser	12.275	12.275	6.671	204	4.600	1.004			
	RÜB Etting	5.236	5.236	347		100	900	2.300	1.589	
	BG Unsernherm Nord	1.628	915	915						
	BG Etting Steinbuckl	4.379	4.379	319		2.350	1.710			
	BG südl. Manchingener Straße	722	722	238		484				
	Sonstige Projekte Neubau									
<b>Sanierung</b>										
	KSG Hbf Süd	3.280	3.720	3.720						
	KSO Erletstraße	774	528	528						
	Militärkanal Glacis	505	309	309						
	KSO Hegnenbergstraße Nebenstraße	837	658	658						
	KS Fontanestraße	650	304	304						
	KHE Hebbelstraße	1.720	1.720	1.510		210				
	KHE Donaufeldstraße	3.620	2.815	2.815						
	KHE Regensburger Str. (ab Lukasstr.)	988	875	875						
	KHE Östliche Münzbergstraße	1.037	1.037	644	393	393				
	HE Weckenweg	1.737	1.787	1.257	481	530				
	KNB Schillerstraße	2.340	2.483	2.553						
	KHE Kleiststrasse	1.275	1.027	1.027						
	KHE Feldkircher Str./U. Taubentalweg	855	569	569						
	KHE Hugo-Wolf-Str.	895	615	615						
	KHE Wagnerwirtsgasse	1.720	2.813	2.813						
	Kanalsanierungen 21/22	2.300	2.300	760	463	1.540				
	KS Asamstraße	717	783	783						
	KNB Johannesstraße	2.484	2.484	876		1.517	91			
	KS Mühlwiesenweg - Brauereiallee	722	722	34		388	300			
	KS Röntgen- und Nobelstraße	841	841	36		500	305			
	KS Ettinger- u. Wolfgangstraße	850	850	53		547	250			
	KS Lessing- Geibelstraße	1.720	1.720	0		400	1.320			
	KS Harderstraße	600	600	17		583				
	KS Fußgängerzone BA 3 u. 4	1.048	1.048	0		600	448			
	RRB Ober- Unterhaunstadt	1.908	1.908	50		600	1.258			
	KS Eichwaldstraße	660	660	0		400	260			
	Sonstige Projekte Sanierungen/ technische Anlagen				112					
<hr/>										
	Zur Verfügung stehende Mittel				0	31	3.436	3.160	3.596	

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

in TEUR				Plan inkl. Verpflichtungsermächtigungen				
Maßnahme	Genehmigte Gesamtkosten	Prognose Gesamt- kosten	Ist kum. bis 30.09.2022	Übertrag 2021/22	Übertrag 2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
<b>Wassergewinnungsanlagen</b>								
Budget/Verpflichtungsermächtigungen				<b>395</b>	<b>1.689</b>	<b>1.800</b>	<b>1.000</b>	<b>1.750</b>
Übertrag								
Wassergewinnung								
Notstrom WW III	863	722	722					
Notstrom WW IV	840	1.010	635	300	375			
Horizontalbrunnen am Wasserwerk IV	4.450	4.457	307		400	1.000	1.000	1.750
Sonstige Projekte Wassergewinnung				95				
Zur Verfügung stehende Mittel gesamt				<b>0</b>	<b>914</b>	<b>800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Verteilungsanlagen</b>								
Budget/Verpflichtungsermächtigungen				<b>905</b>	<b>6.905</b>	<b>4.300</b>	<b>1.550</b>	<b>1.050</b>
Ettinger Straße	624	641	641					
Unterhaunstädter Weg	910	910	753		157			
Stollstraße	302	300	158		142			
Eichenwaldstraße	962	962	278		684			
Hochweg	474	514	484		30			
BG Etting Steinbuckl	1.013	1.013	0		500	513		
Sonstige Projekte Verteilungsanlagen				905				
Zur Verfügung stehende Mittel gesamt				<b>0</b>	<b>5.392</b>	<b>3.787</b>	<b>1.550</b>	<b>1.050</b>

Die Projektgenehmigung zum Neubau des Labors mit TEUR 4.157 beinhaltet nicht die Bauherrenkosten und die Kosten der Vorprojektierung (TEUR 257). Die neue Wasseraufbereitungsanlage (TEUR 80) war ursprünglich bereits im alten Labor geplant, wurde nun allerdings erst im Rahmen des Neubaus ins neue Labor eingebaut. Somit reduziert sich die in der Tabelle dargestellte Differenz von TEUR 493 auf echte Mehrkosten von TEUR 156 für die Bohrpfahlgründung und den Erdaushub.

Die Kostenüberschreitung bei der Wagnerwirtsgasse begründen sich durch Massenerhöhungen, in der Archäologie, in der Spartensituation und Spartenumlegungen aufgrund der komplexen Situation im Innenstadtbereich.